

LÜBBENER Stadtanzeiger



mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

www.luebben.com



Foto: Stadt

„Märchenhafter Stadtwald“

Lübben (Spreewald), den 13. Juni 2015
Jahrgang 24 | Nummer 6

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Rückblick auf 25 Jahre Stadtverordnetenversammlung

Vor 25 Jahren, am 31. Mai 1990, tagte im historischen Wappensaal des Schlossturmes die erste Stadtverordnetenversammlung nach der Wende. Grund genug für den heutigen Vorsitzenden, Peter Rogalla (Die Linke), und Bürgermeister Lars Kolan (SPD) in der vergangenen Beratung der Stadtverordneten auf dieses historische Ereignis einzugehen und „all jenen zu danken, die den Mut und den Elan aufbrachten, ein neues Kapitel kommunalpolitischer Arbeit in der Spreewaldstadt einzuleiten“, wie Peter Rogalla betonte. 30 Mitglieder zählte damals das wichtigste politische Gremium der Stadt, von denen der Stadtverordnetenvorsitzende in der Maiberatung einige begrüßen konnte.



(v. l. n. r.: Peter Schneider, Monika Dinter, Dieter Fürst, Evelyn Grünberg, Günter Klinkmüller;
dahinter: Gerhard Keutel, Rolf Quasdorf, Reinhard Hoffmann,
Dr. Hartmut Grosch;
letzte Reihe: Dr. Christian Boellert, Manfred Härtel, Lothar Bretterbauer, Joachim Kohlick, Frank Selbitz, Horst Karras)

Die Wahlbeteiligung der Kommunalwahl am 06.05.1990 betrug stolze 70,8 %, ein Resultat, das in der Folge weiterer Kommunalwahlen leider stetig rückläufig war und bei der Wahl am 25.04.2014 nur noch 46,1 % betrug, zog Peter Rogalla einen Vergleich zwischen damals und heute.

Frau Dr. Schingnitz eröffnete am 31. Mai 1990 um 16.30 Uhr als Alterspräsidentin die Stadtverordnetenversammlung, die erst um 22.45 Uhr, bei einer Tagesordnung von lediglich 4 Punkten beendet wurde, hatte Peter Rogalla dem Protokoll der Sitzung entnommen. Man fasste Beschlüsse zur „Geschäftsordnung“, zur „Grobstruktur der Stadtverwaltung und Wahlfunktionen innerhalb dieser Verwaltung“ sowie zur „Bildung ständiger und zeitweiliger Ausschüsse und Kommissionen“.

Frau Monika Dinter wurde einstimmig zur Vorsteherin der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Als wichtiges Ereignis dieser Tagung wertete Peter Rogalla dann die Wahl Bürgermeisters und der Beigeordneten, bei der Lothar Bretterbauer mit 23 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung zum Bürgermeister gewählt wurde.

Peter Rogalla verband seinen Rückblick auf die erste Stadtverordnetenversammlung „mit einem Dank für die geleistete Arbeit, mit meiner persönlichen Wertschätzung für Ihr Engagement und

mit unserer aller Anerkennung für das Ergebnis Ihrer Arbeit, die Lübben in vielen Ausgangspunkten zu dem werden ließ, was wir heute voller Stolz unseren Gästen präsentieren können“. Auch Bürgermeister Lars Kolan dankte den „Stadtverordneten der ersten Stunde“, aber auch allen, die danach dieses Ehrenamt bekleideten und verdeutlichte anhand zahlreicher Beschlüsse der letzten 25 Jahre, mit welcher unterschiedlichen Themen und Problemen sich die Stadtverordneten befassten. Er lobte das Engagement und Verantwortungsbewusstsein sowie die Weitsicht, mit denen sie Entscheidungen zum Wohle der Stadt trafen, ob es den Städtebau, den Tourismus, die Bildungslandschaft oder andere Gebiete betroffen habe. „Es gehört nicht nur sehr viel Courage, Leidenschaft und Liebe zur Heimatstadt dazu, wenn man bereit ist, ein solches politisches Ehrenamt zu übernehmen, sondern auch ein großes Verantwortungsbewusstsein gegenüber den Einwohnern dieser Stadt und ihren künftigen Generationen“, meinte er anerkennend.

Bereits im Dezember 1990 stand beispielsweise mit der Beschlussnummer 117/90 das Kasernengelände auf der Tagesordnung. Die Stadt hatte bereits Gespräche hinsichtlich der weiteren Nutzung mit dem Bundesvermögensamt geführt und auch eine Konzeption hierzu bereits in Auftrag gegeben. Neun Jahre später erfolgte die Bäumung der baulichen Anlagen von dem etwa 12 Hektar großen Gelände der ehemaligen Jägerkaserne, ein Jahr darauf der Bau der 325 Meter langen Lärmschutzwand für 287 000 Euro. „Die heutige Parksiedlung ist ein Beweis dafür, was es heißt als Kommunalpolitiker weit vorausschauend zu denken und zu entscheiden“, meinte Bürgermeister Lars Kolan anerkennend. Anhand vieler Beispiele, wie der am 26. Juni 1991 diskutierten Nutzungskonzeption für das Schlossensemble, der im gleichen Jahr beschlossenen Erarbeitung eines Vorhaben- und Erschließungsplanes für die Reha-Klinik, der Festlegung der Altstadt als Sanierungsgebiet im Jahr 1993, der am 31. Mai 2001 beschlossenen Neugestaltung des Marktplatzes oder der mehrmaligen Bewerbungen um die Landesgartenschauen, in deren Rahmen viele Ideen - so zur Gestaltung der Schlossinsel - entwickelt wurden, zeigte Bürgermeister Lars Kolan die Fülle von Bereichen auf, zu denen die Stadtverordneten in den einzelnen Wahlperioden Entscheidungen treffen mussten. „Vor allem aber hoffe ich, dass mit meinem Rückblick die Verantwortung wieder einmal deutlich gemacht wurde, die Bürger unserer Stadt damals und heute für die zukünftige Gestaltung Lübbens übernommen haben. Ihnen ist es vor allem zu verdanken, dass Lübben eine so gute Entwicklung genommen hat, sich als Kreisstadt behauptet, als Touristenstadt beliebt und als Ort zum Wohnen und Leben immer schöner geworden ist. Dafür möchte ich mich nochmals bei Ihnen allen bedanken“, meinte Lars Kolan abschließend.

Als Geste des Dankes und der Anerkennung überreichte er gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Peter Rogalla, den einstigen Stadtverordneten dann eine Blume und einen kleinen Anstecker.



Aus dem Bericht des Bürgermeisters an die Stadtverordneten

Stadtlinie

Bürgermeisters Lars Kolan berichtete den Stadtverordneten, dass er Gespräche mit dem Landkreis Dahme-Spreewald geführt habe und dieser die Stadtlinie (Linie 518) ab 2016 im Rahmen des Nahverkehrsplanes betreiben wird. Das heißt, dass die Stadtlinie durch den Landkreis finanziert werde und Lübben damit im nächsten Haushalt 42 500 Euro einspare. Unberührt von dieser Regelung bleibe die Möglichkeit, die Fahrscheine weiter zu subventionieren. In welchem Umfang, das müsse vertraglich neu geregelt werden, da er aus oben genannten Gründen den Vertrag mit der RVS gekündigt habe.

„Lausitzer Filmnächte“

Gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung, dem Lübbener Forum gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit und dem lokalen Aktionsplan werden Lübben und Luckau eine Filmserie in beiden Städten organisieren, die den Zuschauern ab Juli/August mit fünf Filmen die Themen Heimat, Flucht und Vertreibung nahe bringen und in anschließenden Diskussionen eine intensivere Beschäftigung mit dem Gesehenen anregen soll. Finanzielle Unterstützung erhielt das Projekt bereits durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse, die 500 Euro dafür sponserte.

Stadt-Umland-Wettbewerb

Die Städte Lübben und Luckau, die Gemeinden Heideblick und Märkische Heide sowie die Ämter Lieberose/Oberspreewald, Unterspreewald wollen gemeinsam am Stadt-Umland- Wettbewerb teilnehmen, zu dem das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg aufgerufen hat. Mit dem Stadt-Umland-Wettbewerb (SUW) sollen zukunftsfähige Stadt-Umland-Kooperationen gefördert und gewürdigt werden, durch die die übergreifende Zusammenarbeit der drei EU-Fonds (EFRE, ELER und ESF) im Land Brandenburg strategisch umgesetzt werden. Die Partner wollen gemeinsam mit dem Planungsbüro Herwarth und Holz aus Berlin einen Wettbewerbsbeitrag erstellen. In den nächsten Stadtverordnetenversammlung, so Bürgermeister Lars Kolan, werde er den Stadtverordneten einen Grundsatzbeschluss zum weiteren Verfahren und zur Zusammenarbeit mit dem Umland vorlegen.

Die einzelnen Maßnahmen dieser Zusammenarbeit sollen dann über interne Vereinbarungen geregelt werden, meinte er abschließend zu diesem Thema.

Kinderbetreuung

In der Stadt Lübben werden mit Stand Ende letzten Jahres 997 Kinder in Vorschuleinrichtungen und im Hort betreut, aus derzeitiger Sicht besteht für das kommende Schuljahr ein Bedarf von 1093 Plätzen. Vor 10 Jahren wurden 698 Kinder in Einrichtungen betreut.

Mit diesem Vergleich machte Bürgermeister Lars Kolan in seinem Bericht auf die angespannte Situation aufmerksam. So habe der Hort der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule eine Kapazität von 130 Plätzen, betreue jetzt, mit einer Ausnahmegenehmigung aber bereits 180 Kinder. Der Hort der 2. Grundschule hat 80 Plätze, betreut werden jedoch 90 Kinder, deren Zahl aus seiner Sicht in 2015/2016 auf 130 steigen werde.

Seine Empfehlung an die Stadtverordneten war daher, in den kommenden Jahren verstärkt in die Kinderbetreuung zu investieren und gegebenenfalls auch mit Modulvarianten zu arbeiten. Für die Kita Treppendorf, wo gegenwärtig 36 Kinder betreut werden, der Bedarf aber bei 60 Plätzen liegt, empfahl er einen Neubau und auch er sah, wie die Stadtverordneten, einen Ausbau des Hortes im Dreilindenweg als dringend notwendig an.

Wenn es dafür keine Fördermittel gäbe und die Gelder der Stadt nicht ausreichen, müsse man alles über Kredite finanzieren, meinte er mit Nachdruck.

Erneuerung der L 49 Cottbuser Straße

Die Erneuerung der Fahrbahn in der Cottbuser Straße werde durch den Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg durchgeführt und erstreckt sich über eine Länge von 450m. Der Bau der Nebenanlagen zwischen der Einmündung BURGLEHNSTRASSE und der Einmündung Steinkirchner Dorfstraße werde im Auftrag der Stadt Lübben umgesetzt, informierte Bürgermeister Lars Kolan die Stadtverordneten. Diese Nebenanlagen würden den Neubau des östlichen gemeinsamen Geh- u. Radwegs, den Ausbau des westlichen Radwegs, die Straßenbeleuchtung und die Herstellung einer behindertengerechten Bushaltestelle umfassen, erläuterte er weiter.

Im September 2014 sei die Stadt Lübben durch den Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg über die geplante Erneuerung der Cottbuser Straße informiert worden. Da seitens der Anlieger und der Stadt Lübben der langjährige Wunsch nach einer ordentlichen Nebenanlage bestanden hätte, sei dieser Anlass für eine gemeinsame Planung und Ausführung genutzt worden. Es seien dann Anträge zur Förderung der Maßnahme an mehrere Fördermittelgeber gestellt worden und am 23.02.2015 habe die Stadt Lübben den Fördermittelbescheid für die Finanzierung der behindertengerechten Bushaltestelle über 9000 Euro und am 24.04.2015 den Bescheid für die Umsetzung der Rad- u. Gehwege über 50 000 Euro erhalten.

Nach mehreren gemeinsamen Beratungen (auch im Bauausschuss mit Vor-Ort-Begehung) sowie einer durchgeführten Anliegerversammlung sei nunmehr die Ausführungsplanung zur Ausschreibung der Maßnahme durch das Ing. Büro H & W Richter GmbH aus Eisenhüttenstadt fertiggestellt worden.

Die Gemeinschaftsmaßnahme soll im September 2015 beginnen und auch in 2015 abgeschlossen werden. Der konkrete Maßnahmenbeginn richte sich nach der Fertigstellung der vorab durch den Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg für den Bund durchzuführenden Kreiselsanierung an der Bundesstraße B87/B115 in Lübben, berichtete Lars Kolan weiter, um dann auf die Kosten der Baumaßnahmen an der Cottbuser Straße einzugehen. Nach der aktuellen Kostenschätzung würden sich die Herstellkosten für den Leistungsteil der Stadt Lübben auf 140 000 Euro (brutto) belaufen. Davon würden 35 000 Euro als Anliegerbeiträge, 50 000 Euro als Fördermittel für die Rad- und Gehwege sowie 9 000 Euro als Fördermittel für die Bushaltestelle als Einnahmen dargestellt, so dass sich der Eigenanteil der Stadt Lübben voraussichtlich auf 46 000 Euro belaufen werde, erläuterte er.

Seit dem 01.06.2015 werden durch die Stadt u. Überlandwerke GmbH Lübben Arbeiten zur Herstellung einer neuen Trinkwasserleitung, in dem Baubereich der Erneuerung der L 49 Cottbuser Straße durchgeführt. Während der Bauzeit wird der Verkehr über eine Lichtzeichenanlage geregelt.

Bildungsausschuss will rasche Lösung der Raumfrage

Beim Rundgang durch die Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule und dem dazu gehörenden Hort machte Schulleiter Jürgen Scheinpflug gegenüber den Mitgliedern des Bildungsausschusses im Mai deutlich, was diesen schon im Monat zuvor anhand von Zahlenmaterial belegt worden war - es wird immer „enger“ in Lübbens Schulen und Kitas.

Wie Schulleiter Jürgen Scheinpflug erläuterte, gehe es ihm insbesondere um Förder- und Teilungsräume, die er benötige. Man könne auf den Förderunterricht nicht verzichten und man wünsche sich auch, verstärkt Teilungsunterricht, zumindest für Klassen mit hoher Schülerzahl, durchführen zu können. Zurzeit werde der Förderunterricht in Vorbereitungsräumen absolviert, die jedoch wegen ihrer Akustik nicht alle dafür geeignet seien. Die Stadt sollte bei künftigen Planungen daher davon ausgehen, mindestens für jede Klassenstufe einen Förderraum vorzusehen, riet er und fügte an, dass auch der Hort „aus allen Nähten platzt“.

Fachbereichsleiter Sebastian Hoffmann hatte im Vorfeld des Ausschusses Fördermöglichkeiten für Baumaßnahmen geprüft.

Für Schulen, so das Ergebnis, gäbe es kein Fördermittelprogramm für bauliche Erweiterungen. Überlegenswert wäre aus seiner Sicht daher eine Kreditaufnahme bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg. Förderungen gäbe es bei Kitas für die Schaffung von U3-Plätzen und energetische Sanierungsmaßnahmen, erklärte er weiter. Für den Neubau einer Kita in Treppendorf hielt der Fachbereichsleiter eine Förderung über das LEADER-Programm für möglich und riet, die Maßnahme auf den Weg zu bringen.

Nach Meinung der sachkundigen Einwohnerin Monika Dinter (CDU) dürfe nicht nur der gegenwärtige Stand betrachtet werden, sondern die demografische Entwicklung. Erst wenn man auch den künftigen Bedarf an Plätzen und Räumen kenne, könne man optimal planen, war sie sich sicher.

Günter Piesker (Die Stadtraktion) meinte, dass man bereits in der vergangenen Legislaturperiode Kenntnis von fehlenden Räumen gehabt habe. Daher sei die Verwaltung auch beauftragt worden, Maßnahmen zu prüfen, was offenbar nicht geschehen sei, wie er kritisch anmerkte.

Peter Rogalla (Die Linke) plädierte für ein schnelles Reagieren, wenn nötig, mit externer Hilfe für Untersuchungen und die Einarbeitung von Ergebnissen ins Schulentwicklungskonzept. Er befürchtete, dass man ansonsten auch beim nächsten Mal über das Gleiche diskutieren würde. Auf seine Frage, welche Vorstellungen und zeitlichen Schrittfolgen es seitens der Verwaltung gäbe, erwiderte Fachbereichsleiter Sebastian Hoffmann, dass für die Verwaltung die Finanzierung Priorität habe, von der auch Planungen abhingen. Im jetzigen Haushalt seien dafür allerdings keine Mittel eingestellt. Außerdem ging er davon aus, dass beides, Kita- und Schulbereich, nicht gleichzeitig zu finanzieren sei, deshalb wäre es wichtig festzulegen, welche Maßnahme an erster Stelle stehen. Daraufhin zeigte sich Jens Richter (CDU) verwundert, da seiner Meinung nach „der Ball“ nun offensichtlich in Richtung Stadtverordnete gespielt werde. Es müsse doch möglich sein, dass sich die drei Fachbereichsleiter der Verwaltung gemeinsam mit den Leitern der Einrichtung zusammensetzen und klären, wo Bedarf besteht und welche Maßnahmen notwendig sind, war er der Auffassung. Marco Sell (CDU) erbat daran anknüpfend bis zur nächsten Ausschusssitzung konkrete Lösungen. „Was wir an städtischen Bauwerken in den vergangenen 25 geschafft haben, sollten wir auch im Kita- und Bildungsbereich hinkriegen“, meinte er.

2. Grundschule trägt bald einen Namen

Einstimmig befürworteten die Mitglieder des Hauptausschusses in ihrer Maisitzung den Vorschlag der 2. Grundschule, sich künftig „Liuba-Grundschule“ zu nennen.

Wie Leiterin Anke Pommerening zuvor im Bildungsausschuss erläuterte, hatte Schüler, Lehrer und auch Eltern eine Namensgebung für ihre Schule schon über einen langen Zeitraum beschäftigt. Natürlich sollte es ein Name sein, der zur bunten, kulturell und künstlerisch aktiven Schule passt, die sich mit ihrer Heimatstadt und dem Spreewald sehr verbunden fühlt, meinte sie.

„Bunte Schule“, „Spreewaldschule“, „Schule am blauen Wunder“ ... - es gab viele Vorschläge, die alle gesammelt wurden. Am 18. Februar fand dann die geheime Wahl statt, bei der man gleich die Wahlkabinen der Bürgermeisterwahl zur Abstimmung nutzte, erläuterte sie weiter.

Am Ende siegte der Vorschlag von William Schütze, Schülersprecher aus der Klasse 5a. Er habe mal von dem Liuba-Stein gehört, sich ihn dann angesehen und die Geschichte dazu gelesen, erzählte er im Bildungsausschuss. Dann sei ihm die Idee gekommen, dass seine Schule diesen Namen tragen könnte. Das wird sie nun und hat sich damit zu ihrem diesjährigen 50. Geburtstag selbst ein sehr schönes Geschenk gemacht.

Aufforderung zur Kurbeitragszahlung verärgert Kleingärtner

In der Einwohnerfragestunde des Finanzausschusses meldete sich Eberhard Nakonzer als Vorsitzender des Kreisverbandes der Garten- und Siedlerfreunde e. V. zur Kurbeitragsatzung zu Wort. Kleingärtner, die nicht ihren Wohnsitz in Lübben haben, hätten ein Schreiben der Verwaltung erhalten, in dem mitgeteilt wurde, dass sie einen Kurbeitrag zahlen müssten. Der Verband vertritt jedoch die Auffassung, dass diese Beitrags-erhebung der gesetzlichen Grundlage entbehre. Laut seinen Recherchen beim Landesverband erhebt keine Kommune in Brandenburg einen derartigen Beitrag. Er verwies auf den § 5 des Bundeskleingartengesetzes, wonach eine derartige Beitragserhebung für Kleingärten nicht zutrifft.

Kämmerer Lutz Gottheiner stellte klar, dass niemand nach dem Bundeskleingartengesetz zur Kurabgabe herangezogen worden sei. Angeschrieben worden seien 74 Personen, die eine Laube besitzen mit einer Grundfläche ab 25 Quadratmeter und die daher auch steuerpflichtig sind und vom Finanzamt entsprechende Bescheide erhalten.

Den betreffenden Bürgern fehle es zudem am Hauptwohnsitz in Lübben. Der Kämmerer betonte, dass die Regelung, nach der der Kurbeitrag erhoben wurde, bereits seit dem Jahr 2004 in der Kurbeitragsatzung (§ 2) enthalten sei und die Verwaltung von den Stadtverordneten und dem Tourismusverein mehrfach aufgefordert worden ist, die Kurbeitragsatzung konsequent durchzusetzen, was man nunmehr auch in diesem Bereich getan habe.

Planung Brückenerneuerungen vorgestellt

Wegen ihres schlechten Zustandes will und muss der Landesbetrieb Straßenwesen die Brücken über den Schutzgraben und den Umflutkanal erneuern. Mit in Angriff genommen wird in diesem Zuge auch der Straßenabschnitt zwischen der Lohmühlengasse und dem Dreilindenweg, einschließlich der Einmündung in die Gubener Straße.

Ein Planungsentwurf zu dem Bauvorhaben wurde dem Bauausschuss Anfang Mai vorgestellt. Im Juni, so wurde den Ausschussmitgliedern vom Planungsleiter Süd im Landesbetrieb für Straßenwesen, Frank-Dieter Manteufel, erklärt, werde die Planung der Anhörungsbehörde übergeben, die dann das Planfeststellungsverfahren einleite. Wie lange dieses dauert und wann demzufolge Baubeginn sein könnte, konnte er nicht sagen.

Beide Brücken sollen gleichzeitig, die Straße dazwischen in Abschnitten gebaut werden. Die Brücke über den Schutzgraben wird unter Nutzung einer Behelfsbrücke und einer Ampelregelung bei einspurigem Verkehr gebaut. Die Brücke über den Umflutkanal bei zweispurigem Verkehr ohne Ampelregelung, wobei eine Fahrbahnspur über eine Behelfsbrücke geht. Der LKW-Verkehr, bis auf den Quell- und Zielverkehr, wird während der etwa zweijährigen Bauzeit großräumig umgeleitet.

Die jetzige Brücke über den Umflutkanal ist etwa 11,50 Meter breit und 16,50 Meter lang. Die jetzige Fahrbahnbreite soll auf etwa 7,50 Meter reduziert werden, hinzukommen beidseitige Geh- und Radwege in einer Breite von 3,25 Metern. Diese Brücke wird ebenso wie die Brücke über den Schutzgraben wegen des Hochwasserschutzes etwa einen halben Meter angehoben werden.

Die Bauarbeiten erstrecken sich auch auf die Straße zwischen den beiden Brücken. Auf einer Länge von 470 Metern werden beidseitig Geh- und Radwege in einer Breite von 3,60 Meter gebaut.

1,60 Meter breit soll der Radweg sein, 1,50 Meter breit der Gehweg, hinzu kommt ein 50 Zentimeter breiter Sicherheitsstreifen. Entsprechend des Wunsches der Stadt entstehen in der Kupka in beiden Fahrtrichtungen Busbuchten sowie eine Mittelinsel, um den Fußgängern das Überqueren der Straße zu erleichtern.

Entwurf Wassergasse vorgestellt

In ihrer Maiberatung wurden die Mitglieder des Bauausschusses über die Entwurfsplanung zum Bau der „Wassergasse“ informiert. Das Bauvorhaben gehört zu jenen Maßnahmen, die über das Programm „Aktive Stadtzentren“ gefördert werden und soll der besseren Nutzung der Verkehrsanlage für Radfahrer dienen. Für die Planung wurde die Straße in drei Abschnitte unterteilt: die Mischverkehrsfläche, den gemeinsamen Geh- und Radweg und Gehwege und verbesserte Radverkehrsflächen.

Die Mischverkehrsfläche wird nach Vorstellung des Planers in einer Breite von 5 Metern und auf einer Länge von 55 Metern in Asphaltbefestigung ausgebaut, einschließlich Beleuchtung und Erneuerung des Regenwasserkanals. Im Abschnitt 2, der von der Wassergasse bis zur Brücke an der Neuapostolischen Kirche reicht, ist auf einer Länge von 75 Metern ein 3 Meter breiter, gemeinsamer Geh- und Radweg in Betonsteinpflaster geplant.

Zu diesem Planungsabschnitt gehören auch eine Verweilfläche mit Sitzgelegenheit und Baumpflanzungen. Im dritten Abschnitt, der sich von der Wassergasse bis zur Bundesstraße erstreckt, ist auf einer Länge von 70 Metern eine Befestigung der Fahrbahnrandbereiche und der Gehbahnen mit Betonsteinpflaster vorgesehen. Die Kostenschätzung für die gesamte Baumaßnahme beläuft sich derzeit auf 130 000 Euro.

Vereinsring gegründet



Rund 60 Vertreter aus Lübbener Vereinen waren Anfang Mai der Einladung von Bürgermeister Lars Kolan zur Gründung eines Vereinsringes in den Sitzungssaal des Rathauses gefolgt (nach Redaktionsschluss der Maiausgabe)

Vor Amtsantritt hatte sich Lars Kolan das Ziel gesetzt, als Bürgermeister eine solche Plattform ins Leben zu rufen. Sie soll für gemeinsame Gespräche, für Gedanken- und Erfahrungsaustausche dienen, aber auch für die Organisation gegenseitiger Unterstützung und zur besseren Vernetzung der Vereine. Vor allem soll der Vereinsring auch dazu beitragen, die Vielfalt des Lübbener Vereinslebens stärker ins Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken. Durchweg positiv wurde die Bildung dieses Vereinsringes aufgenommen und so manch ein Redner drückte sein Erstaunen darüber aus, wie viele Vereine es doch offensichtlich in der Stadt gibt. In der Diskussion ging es dann neben Sportstättegebühren oder Standgebühren beim Spreewaldfest vor allem um das Thema der besseren Koordinierung der Veranstaltungstermine der Vereine, denn durch Terminüberschneidungen leiden oftmals die Besucherzahlen, wurde festgestellt. Auch das Problem der Nachwuchsgewinnung wurde von vielen angesprochen.

Als Anregungen kam, eine Übersicht aller Vereine, wie schon mehrmals geschehen, in einer neuen Broschüre zu veröffentlichen. Ebenso wurde die Aktualisierung des Vereinsregisters auf der Homepage angesprochen und an die Vereine appelliert, stärker die Möglichkeit zu nutzen, hier ihren Verein vorzustellen und über Termine zu informieren. Es gab die Idee, einen „Tag der Vereine“

mit Veranstaltungen für die breite Öffentlichkeit durchzuführen und im Rathaus kleine Ausstellungen zu organisieren, in denen sich die Vereine vorstellen. Bürgermeister Lars Kolan antwortete auf die Frage, was sich denn die Stadt von den Vereinen wünsche, dass er sich vorstellen könnte, dass Vereine Patenschaften zur Pflege kleiner Grünflächen und Brücken übernehmen oder vielleicht einen Frühjahrsputz auf die Beine stellen.

Die Ideen, Anregungen und Hinweise konnten nicht bis zur konkreten Umsetzung erörtert werden, dazu reichte die Zeit an diesem Abend nicht aus. Möglichkeiten ihre Umsetzung zu suchen und zu finden, ist daher Ziel der kommenden Wochen und Monate. Hierzu soll auch die Auswertung von Fragebögen dienen, die an die Vereine ausgeteilt wurden.

Anhand dieses Fragebogens zur Erfassung von Vereinsdaten und der zukünftigen Entwicklung des jeweiligen Vereins möchte sich die Stadt unter anderem über die gegenwärtigen Strukturen und Mitgliedszahlen der einzelnen Vereine informieren, in welchen Gebäude und Anlagen das Vereinsleben stattfindet und falls dies städtische sind, wie zufrieden man mit der Pflege ist, in welchen Bereichen die Vereine Unterstützung benötigen und natürlich, welche Erwartungen sie mit dem Vereinsring verbinden. Vereine, die am ersten Vereinsring-Abend nicht teilnehmen konnten, haben die Möglichkeit, besagten Fragebogen bei Frau Dybski, Ehrenamtsmanagement, im Rathaus der Stadt Lübben, zu erhalten, um so auch ihre Daten in die neue Vereinsdatenbank der Stadt einfließen zu lassen. Ebenso können Vereine beim nächsten Vereinsring ihre Kontaktdaten nachreichen.

Zukünftig, so einigte man sich zum Abschluss der Veranstaltung, wird die Stadt zwar weiterhin zum Vereinsring einladen, doch als „Gastgeber“ wird jeweils ein anderer Vereine fungieren und somit die Gelegenheit erhalten, sich seinen Gästen vorzustellen oder ihnen eigene Räumlichkeiten und Treffpunkte zu zeigen.

Bundesweiter „Tag der Städtebauförderung“

Mit einem Stadtrundgang der besonderen Art blickte am 9. Mai Bürgermeister Lars Kolan gemeinsam mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern beim bundesweiten „Tag der Städtebauförderung“ auf die Entwicklung der der Lübbener Innenstadt zurück. (Nach Redaktionsschluss der Maiausgabe)



Am 13. August 1993 war die Innenstadt per Beschluss der Stadtverordneten förmlich als Sanierungsgebiet festgelegt worden. Seither flossen rund 21 Millionen Euro an Fördermitteln in den Erhalt historischer Gebäude sowie in den Bau von Straßen, Wegen und Plätzen.

Jeder investierte Euro an Fördermitteln hatte 7 Euro an öffentlichen und privaten Investitionen zur Folge, erfuhren die Besucher. Der Spaziergang durch die Stadt verging wie im Fluge und das war insbesondere der historischen Figur des Stadtrates von Hoymb, alias Frank Selbitz, und der Theaterloge Luckau zu verdanken.



Während Stadtrat von Hoymb mit kurzweiligen Erzählungen geschickt den Bogen zwischen vergangener und gegenwärtiger Stadtgeschichte herzustellen wusste, stellten die Mitglieder der Theaterloge Luckau gemeinsam mit Schülern des Lübbener Paul-Gerhardt-Gymnasiums in verschiedenen Szenen bedeutende Ereignisse und Personen der Stadtgeschichte bzw. Sagen, wie die Liuba-Sage, an verschiedenen Orten dar. Der Rundgang begann am Schlossensemble, das mit Hilfe von Fördermitteln in drei Bauabschnitten saniert wurde. So flossen in die Fassadensanierung des Schlossturms, der im Zuge der Baumaßnahme auch eine neue Turmhaube erhielt, insgesamt 533 000 Euro von Bund, Land und Stadt. Die Sanierung des Marstalles, in dem sich heute die Bibliothek befindet, kostete 542 000 Euro. Weitere Stationen waren der so genannte Napoleonbogen, der neue Standort der Sonnenuhr, das Ständehaus und der Neunkircher Platz, der 1996 für rund 316 000 Euro gestaltet wurde.



Von hier aus ging es zum Spielplatz am Schutzgraben, der im Jahre 2007 entstand und der einzige in der Innenstadt ist. Weitere Stationen waren der Platz neben der Spreewaldschule, der neu geschaffene Parkplatz an der Neuapostolischen Kirche. Im danebengelegenen Brauhaus wurde einmal Bier gebraut, das wohl nicht dem Geschmack von Paul Gerhardt entsprach, denn wie Stadtrat von Hoymb erzählte, soll er gesagt haben: "Wer das Bier trinkt, kann gleich aus der Spree saufen." Der Stadtrundgang führte dann über den Brückenplatz zur neuen Klavierbrücke, die Bürgermeister Lars Kolan an diesem Tag offiziell einweihte.



Nachdem ihre Vorgängerin im April 2013 wegen Baumängel gesperrt werden musste, wird das neue, 300 000 Euro teure Bauwerk, nun wieder als beliebte, fußläufige Verbindung zwischen der Altstadt und einem Wohngebiet über die Spree genutzt. Ebenso viel Mittel von Bund, Stadt und Land flossen in den Bau eines neuen Teils der Stadtmauer und die Gestaltung eines Weges entlang der Stadtmauer, den Lars Kolan ebenfalls offiziell einweihte.



Die nun wieder beidseitig des Brückenplatzes verlaufende Stadtmauer wird zusammen mit den in diesem Bereich geplanten Wohn- und Geschäftshäusern einmal das westliche „Eingangstor“ zur Altstadt bilden.

Den Abschluss des Stadtrundganges bildete ein Aufstieg auf den Turm der Paul-Gerhardt-Kirche, begleitet von der Lübbener Türmerin, wobei ihr der Bürgermeister als „Assistent“ zur Hand ging.

Erweiterung Spielplatz eingeweiht

Passend zum Kindertag nahmen die Mädchen und Jungen der Kita „Waldhaus“ im Stadtteil Treppendorf am 1. Juni die Erweiterung des öffentlichen Spielplatzes in Besitz, der sich neben ihrer Einrichtung befindet.

Rund 48 500 Euro - davon über 25 000 Euro aus dem Konjunkturpaket II - hatte der Bau des ursprünglichen Spielplatzes gekostet, der Ende 2011 seiner Bestimmung übergeben worden war.

In den zurückliegenden Monaten erfolgte nun für rund 30 000 Euro besagte Erweiterung der Fläche und die Ergänzung der Spielmöglichkeiten durch neue Geräte. Neben der bisherigen „Treppe auf - Treppe ab - Spielanlage“ können die Kinder nun noch einen Sandkasten, ein Trampolin und eine Wippe nutzen.



Im Stadtwald unterwegs

Mehr als 780 Hektar Wald nennt Lübben sein Eigen. Die größte zusammenhängende Fläche dieses Bestandes befindet sich nordöstlich der Stadt. Hier, vor Ort, informierte sich Bürgermeister Lars Kolan bei einem Rundgang mit Oberförster Burkhard Nass (2. v. r.) und Forstoberinspektor Sven Lehmann (rechts im Bild) von der Oberförsterei Luckau sowie dem Leiter des städtischen Baubetriebshofes, Ralph Stolpe (links), über Pflege- und Wirtschaftsmaßnahmen, die von der Luckauer Oberförsterei auf Grundlage eines Vertrages mit der Stadt und in enger Zusammenarbeit mit dem Baubetriebshofleiter durchgeführt werden.



Beim Eintreffen der Gruppe waren gerade Fällarbeiten im Gange, die erfolgen, um einen kräftigen Kiefernbestand zu fördern und sichern. Die Maschine, so erklärt Burkhard Nass, fährt auf einer festgelegten Fahrgasse, die dann über Jahre genutzt wird, um den Waldboden nicht mehr als erforderlich, zu belasten. Mit ihrem „Arm“ reiche die Maschine 10 Meter beidseitig dieser Gas-

se in den Wald hinein, um die Bäume zu fällen. Alle 6 bis 7 Jahren werden die Pflegeblocksysteme, in die der Wald eingeteilt ist, kontrolliert, um zu sehen, ob erneut Bäume gefällt werden müssen, erfährt Bürgermeister Lars Kolan von Sven Lehmann.

In diesem Jahr, so wird ihm weiter berichtet, brütet im Stadtwald ein Schwarzstorchpärchen. Um dessen Brutplatz ist eine Horstschutzzone festgelegt worden, damit das Paar nicht gestört wird. Neben der Kiefer, die im Stadtwald die dominierende Baumart ist, gibt es noch 23 weitere Arten, wozu auch die Eiche zählt, wenn auch in geringem Umfang. Man versucht daher, ihren Bestand durch Neuanpflanzungen zu erhöhen, was an einigen Stellen auch schon erfolgreich gelungen ist.



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, der 11. Juli 2015

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Mittwoch, der 1. Juli 2015

Einen alten Bestand an Eichen gibt es dagegen bekanntlich im Hain. Deren Früchte sind anerkanntes Saatgut und werden von Baumschulen eingesammelt und für Pflanzungen genutzt, erfuhr Bürgermeister Lars Kolan.

Neben dem Wirtschafts- und Erholungswert des Waldes ist er natürlich von unschätzbarem Wert für das ökologische System. Wussten Sie, dass man zur technischen Vermeidung von einer Tonne CO²-Emission etwa 75 Euro aufwenden muss? Der Lübener Stadtwald mit seinen etwa 780 Hektar Größe und einem Festmeterzuwachs von zirka 6 Festmetern pro Jahr und Hektar bindet rund 6740 Tonnen CO². Die technische Bindung dieser Menge würde mehr als 500 000 Euro kosten.

Pumpwerk Am Frauenberg saniert



Abgeschlossen wurden dieser Tage die Sanierungsarbeiten am Pumpwerk Frauenberg. Die 1975 errichtete Anlage war alt und musste dringend saniert werden, sagt der Werkleiter der Stadtentwässerung Lübben (SEL), Bert Dörre. Für rund 116 000 Euro wurde daher an dieser Stelle investiert und durch die Spezialfirma RSC Rohrbau und Sanierungs GmbH Cottbus die erforderlichen Arbeiten durchgeführt, wozu auch die Sanierung der Schmutzwasserrohre im Wohngebiet zählte. Das neue Pumpwerk, links im Bild, wurde an die vorhandenen Rohrleitungen im Erdreich angebunden, so dass es oberhalb kein Gebäude mehr gibt.

Bürgermeister erhält Chronik



Karl-Heinrich, Richard Lehmann, Nachkomme des ältesten Lehnsherrn von Lübben, übergab Bürgermeister Lars Kolan kürzlich eine Familienchronik.

Vor dem historischen Wandbild im Wappensaal, hier, wo seine Ahnen dem Landvogt den Treueeid schworen, erinnerte sich der 82-Jährige an die Geschichte seiner Familie, der Lehnsherren vom Lückischen Tor, die er auf 147 Seiten niedergeschrieben hat.

„Die Heimat am Strom, gelegen zwischen Wäldern, Wiesen und Mooren, der Spreewald“ will er als kleinen Band herausbringen, damit seine Erinnerungen auch der Nachwelt erhalten bleiben.

Ausschreibungsunterlagen zur Bewirtschaftung des Cafés/Bistros in der Spreewaldinformation Lübben Ernst-von-Houwald-Damm 15

Im Gebäude und in der Außenanlage der Spreewaldinformation wird die Betreibung eines Cafés/Bistros ausgeschrieben.

Das Café/Bistro befindet sich direkt im touristischen Zentrum des staatlich anerkannten Erholungsortes Lübben (Spreewald). Es ist verkehrsmäßig an Bundesstraßen, Fernradwege und Wasserstraßen sehr gut angebunden und befindet sich in fußläufiger Nähe zu den zentralen Parkplätzen in Lübben und zum Stadtzentrum. Es liegt unmittelbar am kommunalen Kahnhafen, der Schlossinsel mit dem beliebten Wasserspielplatz und der SpreeLagune mit Kanurastplatz und Badestelle.

Der Betrieb des Cafés/Bistros ist in der Saison zu den üblichen Öffnungszeiten der Touristinformation (täglich von 10 bis 18 Uhr) und in Abstimmung mit den Veranstaltungen der TKS Lübben zu gewährleisten. Die Bewirtschaftung erstreckt sich auf den Verkauf von Getränken, Eis, Kuchen sowie kleineren, auch preiswerten Gerichten. Ein Verkauf von Souvenirs, Wanderkarten und Waren, die im Shop der Spreewaldinformation angeboten werden,

ist nicht gestattet. Die Speisen sind so auszuwählen, dass eine Geruchsbelästigung bei der Zubereitung ausgeschlossen wird. Der Küchen- und Verkaufsbereich verfügt über eine Gesamtnutzungsfläche von 17 qm. Davor können Sitzmöglichkeiten im Innenbereich der Spreewaldinformation gestellt werden. Vor dem Gebäude befindet sich eine kleine Hafenterrasse, die in den Sommermonaten gern als Biergarten oder Kaffeeterrasse genutzt wird. Der Pächter hat das Recht, die im Touristischen Zentrum befindlichen Toiletten zu nutzen. Die Ausstattung mit Sitzmöbeln im Innenbereich erfolgt durch den Pächter. Im Außenbereich stellt der Verpächter eine Teakholz-Gartenbestuhlung (ca. 80 Plätze). Der Küchen- und Verkaufsbereich verfügt über eine Grundausstattung (Zapfanlage, 2 Kühlschränke, 1 Kühltheke, 1 E-Herd, 1 Kuchenvitrine).

Gesucht wird ein Gastronom mit einem überzeugenden Konzept und neuen Ideen zur weiteren gastronomischen und öffentlichkeitswirksamen Entwicklung des Cafés/Bistros. Gern auch als Eis- oder Biocafé mit regionalem Bezug.

Der Pachtzeitraum beginnt am 01.03.2016 und endet am 31.12.2020. Der Pachtzins beträgt mindestens 16.500,- Euro (netto) jährlich, zzgl. 1.800,- Euro Nebenkosten pauschal (netto) jährlich sowie einer monatlichen Abschlagszahlung in Höhe von 50,- Euro (netto) für den Stromverbrauch. Die Stromkostenabrechnung erfolgt nach Verbrauch separat. Genauere Vorstellungen zum Pachtzins sind darzustellen. Vom späteren Betreiber wird vor Vertragsaufsertung eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes, der Krankenkasse sowie der zuständigen Berufsgenossenschaft gefordert.

Bei Interesse bitten wir Sie, Ihre Bewerbungsunterlagen in einem geschlossenen Umschlag mit dem Kennwort „Ausschreibung Café/Bistro“ bis zum 07.08.2015, 12.00 Uhr (Posteingang) an die

TKS Lübben (Spreewald) GmbH

Ernst-von-Houwald-Damm 15

15907 Lübben (Spreewald)

zu senden.

Wir erbitten dazu folgende Unterlagen:

- Konzept zur Betreibung des Bistros
- Selbstdarstellung (Lebenslauf, Zeugnisse)
- Finanzierungsplan

Ansprechpartner:

Geschäftsführer der TKS

Herrn Thomas Worms

Ernst-von-Houwald-Damm 15

15907 Lübben (Spreewald)

Tel.: 0 35 46 22 50 27

Die Öffnung erfolgt am 10.08.2015 durch drei berechnigte Personen.

Sprechstunden

Bürgermeister Lars Kolan hält jeden Dienstag in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr in seinem Büro, Zimmer 301, eine Bürgersprechstunde ab, in der sich Einwohner der Stadt Lübben mit ihren Fragen, Problemen oder Anregungen direkt an ihn wenden können. Aufgrund der zahlreichen Anfragen ist es ratsam, vorher einen Termin im Sekretariat (Tel. 03546 79-2101) zu vereinbaren. Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Lübben (Spreewald), Herr Peter Rogalla, hält an jedem dritten Dienstag des Monats, in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr, im Raum 206 des Rathauses (Obergeschoss), eine Bürgersprechstunde ab. Einwohner der Stadt Lübben können sich in der Sprechstunde mit Fragen, Problemen und Anregungen an Herrn Rogalla bzw. seine beiden Stellvertreter wenden. Die nächste Sprechstunde findet am 16. Juni statt.

Die Schiedsstelle der Stadt Lübben hält an jedem ersten Dienstag des Monats von 18 bis 19 Uhr im Rathaus, Zimmer 206, eine Sprechstunde ab. Schiedsmann, Herr Christoph Kindler, hält seine nächste Sprechstunde am 7. Juli ab und ist außerhalb dieser Zeit unter der Telefonnummer 229867 erreichbar.

IHK-Sprechtag

Der nächste Sprechtag der Industrie- und Handelskammer Cottbus findet am 25. Juni, in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr, im Raum 207 des Rathauses statt.

Spenden erbeten

Durch großzügige Spenden der Firmen SKT Lübben und der Firma EP-Albrecht Lübben wurde es möglich, vier DVB-T Empfangsanlagen im Asylbewerberheim zu installieren. Die zwölf Fernsehsender, die empfangen werden können, sollen den Erwachsenen und Kindern das Erlernen der deutschen Sprache erleichtern, meint der Radensdorfer Hans-Jörg Schacht, der ehrenamtlich bei der Betreuung der Flüchtlingsfamilien mithilft und die Anlagen installierte.

Da in etwa zwei Jahren der bisherige Standard von DVB-T (digitaler terrestrischer Fernsehempfang vom Sender Calau) verändert wird, sind dann bisher genutzte Geräte unbrauchbar. Seine Bitte an die Lübbener daher: Falls die ungenutzte Geräte, inklusive Zimmerantenne haben, spenden sie diese bitte für die Flüchtlingsunterkunft. Die Geräte bitte bei Frau Dybski, Tel. 792403, im Rathaus der Stadt Lübben abgeben.

Die Bedeutung des Sports für die Entwicklung von Kindern

Spaß und tolle Fortschritte beim Kita-Sport in der Kita Dreilindenweg

Im Rahmen einer Kooperation zwischen der Kita Dreilindenweg Lübben mit dem ortsansässigen Sportverein TSG 1965 Lübben e. V. wird bereits seit dem 1. September 2014 1 x wöchentlich Kita-Sport durch die Erzieherinnen Bärbel und Angelika mit Hilfe sowie unter der Anleitung des Kinder- und Jugend-Trainers Sven Gratzias in der Sporthalle der 1. Grundschule Lübben durchgeführt. 22 Kinder im Alter von 4 - 6 Jahren nehmen daran mit großer Begeisterung teil.

Bewegung und Sport gelten zu Recht als unverzichtbare Bestandteile bei der Erziehung eines Kindes. Im Vorschulalter haben Bewegungserziehung, Turnen und Sport vor allem das Ziel, der natürlichen Lebensfreude des Kindes Raum zu geben und so das Wohlbefinden sowie die motorischen Fähigkeiten zu stärken und dadurch eine gesunde Entwicklung zu gewährleisten. Allerdings hat gerade in der frühen Kindheit die Förderung der motorischen Fertigkeiten eine Bedeutung, die weit über die körperliche Gesundheit hinausreicht und die Gesamtentwicklung des Kindes betrifft, und zwar Aspekte der emotionalen, geistigen und sozialen Entwicklung.

Der Förderung der körperlichen Gesundheit und Leistungsfähigkeit kommt in den letzten Jahren erfreulicherweise wieder eine größere Bedeutung zu, gerade auch in vorschulischen Einrichtungen. Denn seit Jahren warnen und beklagen Experten bzw. verschiedene Institutionen, dass sich die körperliche Leistungsfähigkeit der Kinder gegenüber früher deutlich verschlechtert hat. So werden bei einem erheblichen Anteil der eingeschulten Kinder Haltungs- und Organleistungsschwächen festgestellt und immer mehr Kinder leiden unter einer gestörten Körperkoordination, das heißt bei ihnen ist das notwendige Zusammenwirken verschiedener Muskeln und Muskelgruppen bei Bewegungsabläufen gestört bzw. nicht altersgemäß.

Grundsätzlich können durch Maßnahmen zur Bewegungsförderung Verbesserungen bei den Kindern vor allem hinsichtlich folgender Aspekte erreicht werden:

- **gesundheitliche Aspekte:** Setzen von altersgemäßen Wachstums- und Entwicklungsreizen, Ausgleich von Bewegungsmangel.

- **motorische Aspekte:** Sammeln von vielfältigen Bewegungserfahrungen, Erweiterung der motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, wobei auch feinmotorische Fertigkeiten wie Schneiden, Sägen, Basteln, Umgang mit Schreib- und Malgeräten, Stiften und Pinseln nicht vernachlässigt werden sollten.
- **soziale Aspekte:** Bewegungsspiele als Möglichkeit, soziale Verhaltensweisen zu fördern, z. B. Anpassen an einen Partner, Kooperation und Teamfähigkeit, Respektieren von Regeln.



Hinzu kommt die Tatsache, dass Vorschulkinder auch auf die Schule nach und nach vorbereitet werden sollen. Dem Sport kommt dabei eine oft unterschätzte Rolle zu, denn auf die Leistungen von Kindern in der Schule wirkt er sich sehr fördernd aus. Im Rahmen einer Studie des Zentrums für Gesundheit (ZfG) der Deutschen Sporthochschule Köln aus dem Jahre 2009 wurde u. a. festgestellt, dass diejenigen Schüler, welche - im Vergleich zu inaktiven Schülern - angaben, regelmäßig Sport zu treiben, im Durchschnitt einen 0,5 Noten besseren Schnitt vorweisen konnten.



Bei Vorschulkindern bzw. Kindern ab 3 Jahren wirkt sich sportliche Betätigung deutlich hinsichtlich der Entwicklung der koordinativen sowie motorischen Fähigkeiten aus. Durch gezielte, regelmäßig sich wiederholende Übungen lernen die Kinder einer Kindertagesstätte schneller sich räumlich zu orientieren, ihren eigenen Körper zu kontrollieren und Bewegungsabläufe werden nach und nach erlernt und im

Gehirn gespeichert. Auch die Eltern können diese Entwicklung bei Vorschulkindern steuern, indem sie sich zu Hause ebenso regelmäßig Zeit nehmen und mit ihren Kindern sportlich betätigen.



Die bislang erreichten Fortschritte der Kinder der Kita Dreilindenweg, die am Kita-Sport teilnehmen, sind bereits bei kleinen Übungen spürbar und sichtbar. So sind mittlerweile nahezu alle Kinder in der Lage bei einer ausgelegten Reihe von Gymnastikreifen bestimmte Schrittfolgen zu bewältigen oder bei der Erwärmung gleichzeitig den linken Arm vorwärts und den rechten Arm rückwärts zu kreisen. Der Übergang vom Vorschulkind zum Schulkind sollte diesen Kindern durch die erzielten Lernerfolge beim Kita-Sport nun etwas leichter fallen. Für weitere Informationen und/oder eventuelle Rückfragen zum Thema: Kita-Sport oder generell der Bedeutung von Sport bei Kindern stehe ich allen interessierten Eltern oder Erziehern gerne per E-Mail unter: sven.gratzias@gmx.at oder auch telefonisch unter: 035474 840021 zur Verfügung.

Autor: Sven Gratzias

Kinder- und Jugend-Trainer an Schulen, Kitas und in Sportvereinen

Die Klasse 6a erkundet das Weltall

In der letzten Maiwoche erlebte die Klasse 6a der 2. Grundschule Lübben einen ganz besonderen Unterrichtstag. Am Mittwoch, dem 27. Mai stand eine kleine Exkursion in das Fach Astronomie auf dem Stundenplan. In den ersten beiden Unterrichtsstunden entwarfen die Schüler ein Plakat, auf dem der Planet Mars vorgestellt wurde. Während des anschließenden Kurzvortrags zeigten sie, was sie über den Mars in Erfahrung gebracht hatten.

Danach fuhren sie mit ihrer Klassenleiterin Frau Preuß nach Cottbus ins Planetarium. Für viele Kinder war es der erste Besuch in dieser Einrichtung und so waren die Erwartungen sehr hoch. Das umfangreich sanierte Planetarium gehört zu den modernsten in Europa. Nachdem es sich die Schüler in den Sesseln bequem gemacht hatten, ging das Licht aus und die Show „Ferne Welten - Fremdes Leben?“ konnte beginnen. Anthony meinte, er hatte immer das Gefühl, als wenn die Sterne auf ihn zukommen würden. Auch seine Mitschüler waren von der Präsentation im Kuppelraum begeistert. Gab es auf dem Mars möglicherweise vor vielen Jahren einmal Leben? Sind wir allein im All? Dass es Leben im Weltall gibt, ist mit der Erde bewiesen. Vielleicht gibt es in fernen Galaxien ähnliche Bedingungen? Wie wird es sein, wenn wir irgendwann auf fremdartiges Leben treffen?

Mit diesen spannenden Überlegungen werden sich die Schüler der Klasse 6a bestimmt noch eine Weile beschäftigen.

Redaktion der Schülerzeitung der 2. Grundschule Lübben

Veranstaltungstipps

13. Juni 18:00 bis 24:00 Uhr
Lübbener Shoppingnacht
 (siehe Artikel)

15. Juni - 1. November
Sonderausstellung „Geheimnisvolles Selpoli - Ein Land wird gesucht“

Eröffnung der Ausstellung: 14.06., 15.00 Uhr im Wappensaal
 Über Jahrhunderte haben die Slawen gemeinsam mit den deutschen Bauern die Niederlausitz gestaltet. Seit der deutschen Eroberung der Gebiete zwischen Elbe und Oder im 10. Jahrhundert wurden die alten Landschaften gründlich verändert. Manchmal kennen wir von den ursprünglichen Stämmen, Burgen und Ländereien nur noch die Namen. Chronisten wie Thietmar von Merseburg haben uns etwa die der Lusici oder die Surbi überliefert, die heute in den Bezeichnungen „Lausitz“ bzw. „Sorben“ weiterleben. Völlig verschwunden ist hingegen die Landschaft „Selpoli“. Die Erinnerung hat diesen geheimnisvollen Namen bewahrt, doch wo lagen deren versunkene Burgen und Dörfer? Welche Strukturen verbergen sich hinter den Stammesbezeichnungen? Wie lebten die Slawen in der Lausitz, welche Götter verehrten sie und welche haben sie hinterlassen?

Ort: museum schloss lübben

Infos: museum-luebben.de

16. Juni 16:30 Uhr
Turmaufstieg mit der Lübbener Türmerin

Steigen Sie mit der ersten und einzigen Türmerin der Tourismusregion Berlin- Brandenburg auf den Turm an der bekannten Paul-Gerhardt-Kirche unserer schönen Spreewaldstadt Lübben. Als höchstes Wahrzeichen prägt er, als Wehr- und Wachturm, schon seit über 500 Jahren das Stadtbild. Die Türmerin führt Sie im historischen Gewand, charmant und unterhaltsam die 115, für jedermann gut begehbaren Stufen hinauf. Dabei erfahren Sie Interessantes und Wissenswertes über die wechselvolle Geschichte des Turmes und dessen Glocken. Wobei Sie ihnen auch zum Greifen nah kommen. Anschließend erwartet Sie in 22 Metern Höhe ein herrlicher Ausblick über die Dächer der Stadt und der schönen Spreewaldlandschaft. Ein Besuch der sich zu jeder Jahreszeit lohnt und den Sie so schnell nicht vergessen werden.

Weitere Termine:

17.06. - 10:30 Uhr, 19.06. - 16:30 Uhr, 22.06. - 16:30 Uhr, 24.06. - 10:30 Uhr

Ort: Kirchturm am Markt

Infos: www.luebben.de

15. Juni 21:15 Uhr
Nachtwächter-RUNDGANG in Lübben

Genießen Sie: „Lübben im Laternenschein“. „Begleiten Sie den Nachtwächter auf seiner nächtlichen Tour durch die Gassen und Wirtshäuser. Erfahren Sie Altes und Aktuelles. Hören Sie Geschichte und Geschichten über die Stadt und die Nachtwächter, frech, witzig, aber manchmal auch frivol, vor allem aber voller Wortakrobatik ...

Weitere Termine: 17.06., 19.06., 24.06., 01., 03., 06., 08., 09., 10. Juli

Treffpunkt „Rathaustrampe“

Infos: www.spreewaldnachtwaechter.de

16. Juni 9:00 bis 14:00 Uhr
RangerTour: Entdeckungen zwischen Bergen, Wiesen und Teichen

Thema: Naturerlebnis, allgemeine Naturkunde Mauersegler, „Hahnenfüße“ & Admirale - Die ersten Sommerboten im Spreewald lassen grüßen Radtour, Dauer ca 5 Stunden Mindestteilnehmerzahl 5 Personen

Treffpunkt: Bahnhof Lübben, Vorplatz

Infos: 03542 892123



Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) „Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat.

Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- **Herausgeber:** Stadt Lübben (Spreewald), 15907 Lübben, Poststraße 5

- **Verlag und Druck:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:**
 Der Bürgermeister der Stadt Lübben (Spreewald), Herr Lars Kolan, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und Frau Hannelore Tarnow, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,45 € oder zum Abopreis von 29,40 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 € pro Ausgabe über den Verlag und Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

17. Juni 16:00 Uhr

Konzert der Preisträgerin im Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ und Verleihung der Albrecht und Helene von Houwald-Musikpreises

Ort: Wappensaal Schlossturm

18. Juni 18:00 Uhr

Nach Berlin! Spreewälder Ammen und Kindermädchen in der Großstadt

In vielen Familien der Niederlausitz ist das Wissen darum noch gegenwärtig, dass sich ihre Groß- oder Urgroßmütter als Ammen, Kindermädchen oder Dienstmädchen verdingten. Aber nur in Ausnahme-fällen ist überliefert, warum oder unter welchen Umständen die Frauen in die Großstädte gingen, unter welchen Lebensumständen sie dort arbeiteten und wie es ihnen bei einer möglichen Rückkehr in die Heimat erging. „Spreewälder Ammen“ in ihren stattlichen Trachten prägten bis zum Ersten Weltkrieg das Stadtbild Berlins. Sie waren in bürgerlichen Kreisen zu einem Statussymbol avanciert und entwickelten sich zu einem wahren Lausitzer „Exportschlager“. Der Vortrag gibt Einblicke in das Leben der wendischen Bediensteten in Berlin und versucht vor allem auch Einzelschicksale konkret zu beleuchten. Dozentin: Martina Noack

Ort: Rathaus Lübben

Infos: www.sorbische-wendische-sprachschule.de

19. Juni 17:00 Uhr

Spreewälder Gurkenseminar

Unter dem Motto: „Von sauer bis lustig“ erhalten Sie in Form eines, nicht ganz ernst gemeinten Seminars Wissenswertes - wezenja gódne - rund um die Spreewälder Gurke. Erfahren Sie warum die Spreewälder Gurke so bekannt wurde und warum sie auch heute noch so gut schmeckt. Begleitet wird das Programm von humorvollen Versen und amüsanten Geschichten - smešne tšojenja - aus dem Spreewald. Und natürlich können Sie in kleinen Pausen einige der leckeren Gurken kosten - wopytujso górki -.

Ort: Restaurant Altes Gärtnerhaus

Infos: www.spreewaelder-gurkenseminar.de

21. Juni 12:00 Uhr

Spreewälder Volks- und Trachtenfest „Die Tracht tanzt!“

Nach Lübbenau und Burg schwingen nun zur 3. Auflage des Spreewälder Volks- und Trachtenfestes auf dem slawischen Burgwall in Lübben die Trachtenröcke. Ab 12:00 Uhr trifft sich die große Trachtenfamilie mit ihren Gästen auf dem historischen Burglehn. Beim Spreewälder Schmaus ob frisch aus der Gasthausküche oder liebevoll vorbereitet aus dem Picknickkorb und in fröhlicher Runde wird geschwätzt, getanzt, gesungen und gelacht. Die Niewitzer Blasmusikanten spielen zum Tanz auf und der sorbische Liederpoeet Pittkunings führt durch ein buntes Programm. Hier erfahren die Festgäste auch Wissenswertes und Sagenhaftes rund um den historischen „Tanzboden“ auf der einst bedeutendsten slawische Wallburg am nördlichen Spreewaldpass. Die Trachtenbörse bietet Gelegenheit zum Tausch, Kauf oder Verkauf von Trachtenteilen. Fachsimpelei und Wissenswertes rund um die Kleidung mit eingnähtem Heimatgefühl. Ab 17:00 Uhr verklingt der längste Tag des Jahres mit einem Sommersonnenwend-Programm am Lagerfeuer.

Ort: Gasthaus „Haus Burglehn“

Infos: www.luebben.de

21. Juni 17:00 Uhr

Chorkonzert mit dem „Collegium Cantorum“

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)

Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

27. Juni 20:15 Uhr

Nachtwächter-KAHNFahrt in Lübben

Genießen Sie: „Lübben im Laternenschein“. Erleben Sie einen romantischen Sommerabend rund um die Lübbener Schloss- und Liebesinsel, wenn Sie voller Wortakrobatik in die Historie der Stadt abtauchen, Geschichte und Geschichten, voller Wahrheit und mit einem Schmunzeln auf den Lippen, vom Lübbener Nachtwächter

erfahren... Dabei durch die Stille der Nacht über die Spree im Kahn gleiten und ein Glas Wein genießen...

Nächster Termin: 11. Juli, 20.15 Uhr Lübben

Ort: Abfahrt „Hafen Strandcafé“

Infos: www.spreewaldnachtwaechter.de

5. Juli 19:00 Uhr

Tonfall - Ein Saxophonkonzert

Ob Filmmusik, Jazz oder aktuelle Popsongs, Stücke aus der Renaissance, Barock oder Klassik - das Repertoire der Saxophonisten von TonFall ist ansprechend und vielschichtig. Im Frühjahr 2009 fanden sich spontan einige Saxophonschüler der Kreismusikschule Teltow-Fläming zu einem Konzert zusammen, das bei Mitspielern und Publikum gleichermaßen großen Anklang fand. Daraufhin wurde unter der Leitung von Matthias Wacker ein festes Ensemble von Musikschülern gegründet. Sie sind zwischen 17 und 70 Jahre alt. Alle verbindet die Freude am gemeinsamen Musizieren. Ihre Auftritte lösen viele positive Reaktionen aus. Das motiviert die Saxophongruppe immer wieder, Formate und Konzepte auszubauen. Aktuell erprobt man die Erweiterung durch Gesang und Schlagzeug. Leitung: Matthias Wacker

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

12. Juli 17:00 Uhr

BACH ERLEBEN - DAS SCHÄUMENDE BACH

Konzert für Orgel und Flöte. Prof. Jaroslav Tuma, Prag/Tschechien (Orgel) und Yoshimi Oshima, Kyoto/Japan (Flöte). Ein Konzert im Orgelfestival „Mixtur im Bass - Konzerte an historischen Orgeln der Niederlausitz“. 15.00 Uhr Orgelführung

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

18. Juli 20:00 Uhr

Lübbener KAHnnacht „We are the Champions“

Mit dem Nachtkahn durchs Spreewaldvarieté Die „Lübbener KAHnnächte“ bieten neben herrlichen Natureindrücken des nächtlichen Spreewaldes Musik, Tanz, Artistik, Theater, Feuershows oder Lichtinstallationen und so manche Überraschung am Ufer. Mit wechselnden Themen entführen sie ihr „schwimmendes“ Publikum ins Reich der Fantasie oder der Erinnerungen. Schneller, höher, lustiger - sportliche Höchstleistungen von den klassischen Olympioniken der Antike bis zu den Extremsportlern der Neuzeit-unterhaltsam präsentiert an den nächtlichen Spreeufern... und das Publikum „schwimmt“ natürlich passend zum Motto des Abends. Abfahrtszeiten: jeweils ab 20.00 Uhr und 22.00 Uhr buchbar, Gruppenabfahrt ab 19.30 Uhr

Ort: Schlossinsel/Hafen 1, Infos: www.luebben.de

(Änderungen vorbehalten)

Sportliche Höhepunkte

- Letztes Saisonheimspiel Fußball SV Grün-Weiß Lübben gegen FSV Lauchhammer
Termin: 13.06.2015, 15.00 Uhr
Stadion der Völkerfreundschaft Lübben
- Boxkämpfe des Boxring 08 Lübben
Termin: 20.06.2015, 14.00 Uhr
Sporthalle Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule
- Kinderolympiade der Vorschulkinder
Termin: 22.06.2015, 9.00 Uhr
Halle Wettiner Straße (Blaues Wunder)
- Sportwochenende des Sportvereins Blau-Weiß Lubolz aus Anlass des 85-jährigen Bestehens mit Sportvereinen der Partnerstädte Wolsztyn und Neunkirchen
Termin: 25.06.2015 bis 28.06.2015
Sportplatz Lubolz

- Sportschau des Turnvereins Lübben und des Judovereins „Kusushi“
Termin: 05.07.2015, 10.00 Uhr
Übungen für Körper und Geist mit „Yogaverdreh“, 05.07.2015 ab 12.30 Uhr
Sporthalle Wettiner Straße
(Änderungen vorbehalten)

Shoppingnacht in Lübben - mit lebenden Schaufenstern

Samstag, 13.06.2015 - 18 bis 24 Uhr

Wenn sich die Dunkelheit über Straßen und Gassen legt, wenn Schaufenster zum Leben erwachen, wenn kleine Straßenlokale zum Verweilen einladen und Künstler die Gäste mit Kurzweil unterhalten, dann ist es endlich wieder so weit - es ist Shoppingnacht in Lübben. Von vielen Einwohnern wird sie bereits sehnsuchtsvoll erwartet, denn Urlaubsstimmung kommt auf, wenn man getrieben von guter Stimmung, netten Gesprächen und ohne Zeitdruck seine Stadt auf nicht alltägliche Art entdecken kann.

Seit Wochen laufen die Vorbereitungen. Auch in diesem Jahr hat die Interessengemeinschaft „WIR FÜR LÜBBEN“ e. V. die Fäden der Organisation in den Händen. Die Veranstaltung lebt vom Miteinander, tollen Aktionen in und vor rund 60 Geschäften und zeigt die „Einkaufsstadt Lübben“ mit ihrem ganz besonderen Flair. Auch in diesem Jahr soll die Stadt an vielen Punkten mit Lichtinstallationen in Szene gesetzt werden, Straßenkünstler sorgen für zusätzliche Unterhaltung.



Ob Straßentheater, Modenschauen, Bodypainting, orientalischer Bauchtanz oder Livemusik - viele Aktionen konnten in den letzten Jahren bewundert werden. Natürlich haben sich Lübbens Händler und Gastronomen auch in diesem Jahr wieder etwas für ihre Kunden einfallen lassen und werden tolle Ideen umsetzen.

So flirten also wieder lebendige Schaufensterpuppen und Pantomimenkünstler mit den Zuschauern, werden Livemusik und Lichter die Besucher durch die Stadt begleiten.

Sie dürfen gespannt sein, was sich die Händler für die neue Auflage der Shoppingnacht mit lebenden Schaufenstern einfallen lassen haben. Treffen Sie Freunde und Bekannte, schlendern Sie gemütlich durch die Straßen und Gassen, die mit zunehmender Dunkelheit in herrliches Licht getaucht sein werden.

Vielleicht nutzen Sie ja auch einfach die Zeit und bummeln gemütlich durch die Geschäfte, entdecken so das Eine oder Andere. Bei mehr als 60 teilnehmenden Geschäften dürfte die Gelegenheit und Auswahl dazu gegeben sein.

Zwischendurch genießen Sie ein Glas Wein im eigens zur Shoppingnacht aufgebauten Weinlokal am Markt oder einen eiskalten Cocktail an einer der Bars oder Sie setzen sich in eines der vielen Restaurants und Cafés der Stadt und genießen das Flair der nächtlichen City.

Wie auch immer Sie diese Nacht nutzen möchten, etwas Besonderes wird sie allemal.

Text: qd

Feuerwehrtraditionshaus offen

Anlässlich der Shoppingnacht öffnet das Feuerwehrtraditions-haus Lübben seine Pforten am 13. Juni. Ab 18:00 Uhr können sich die Besucher das Gebäude und die Technik ansehen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

H. Mooser

Gratulationen

Wir gratulieren
den Geburtstagskindern
des Monats Juni

Zum 65. Geburtstag:

Frau Florita Barthel
Frau Margot Goertz
Frau Renate Schultka
Frau Elsa Berg
Herrn Bernd Graßmann
Herrn Gerhard Lehmann
Frau Gudrun Spannberg
Frau Christa Gratias
Frau Sieglinde Adrian
Frau Anneliese Hochschild
Herrn Ulrich Leßmann
Herrn Heinz Schulz
Frau Roswitha Fischer
Herrn Michael Müller
Frau Marianne Rosenberg
Herrn Klaus Weber
Herrn Dieter Herholz
Herrn Roland Nieschke
Frau Anita Albrecht
Herrn Helmut Schemper

Zum 70. Geburtstag:

Herrn Lothar Maiwald
Herrn Lothar Schliefkowitz
Herrn Kurt Michelchen
Frau Marlis Blümel
Herrn Bernd Andlefske
Frau Sabine Rumpelt
Frau Christa Lengeling
Herrn Bernd Teuber

Zum 75. Geburtstag:

Herrn Manfred Jank
Frau Berta Wink
Frau Helga Weigel
Frau Gerda Geith
Herrn Manfred Heidenreich
Herrn Karl-Heinz Lange
Herrn Lothar Schmidt
Herrn Richard Sauerbrei
Frau Ingrid Görike

Zum 80. Geburtstag:

Herrn Bruno Nickel
Frau Ursula Ehlicke
Frau Ilse Müller
Herrn Günter Dietrich
Herrn Kurt Städter
Frau Anita Pretzlich
Herrn Horst Lillinger
Herrn Manfred Mischak
Frau Hildburg Apel
Herrn Richard Erben
Herrn Eitel Michalski

Zum 85. Geburtstag:

Frau Ursula Luther
Frau Hannelore Marusch
Frau Irmgard Ziegler
Frau Alice Heidmann
Herrn Willibald Purde

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern
ganz herzlich und wünschen ihnen
für das neue Lebensjahr Gesundheit,
Glück und Wohlergehen.

Zum 94. Geburtstag gratulieren wir **Frau Luise Kohl** ganz herzlich und wünschen ihr alles Liebe und Gute.

Den 93. Geburtstag feiern **Frau Hildegard Gericke, Frau Hedwig Szymanski, Herr Heinz Kammer und Herr Hans-Rudi Polzin**, denen wir zu ihrem Ehrentag auf diesem Wege die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen senden.

Auf 92 Lebensjahre blicken **Frau Elisabeth Möbus und Frau Lisa Richter** zurück. Möge ihnen das neue Lebensjahr viele schöne Stunden bei bester Gesundheit bescheren.

Zum **91. Geburtstag** gratulieren wir **Frau Herta Fritsch** ganz herzlich und wünschen ihr für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Zum **90. Geburtstag** gehen unsere Wünsche an **Frau Ursula Berner, Frau Erika Feuerherm und Herrn Ernst Dommasch**. Mögen sie im neuen Lebensjahr viel Freude und schöne Erlebnisse haben.



Vereine und Verbände

Grün-Weiß Lübben geht seinen Weg weiter

Auf einer Mitgliederversammlung wurde die Arbeit des Vorstandes bestätigt - Karsten Nitsch erhielt die Ehrenmitgliedschaft im Verein

Am 14. Mai hat der SV Grün-Weiß Lübben auf seiner Mitgliederversammlung die Weichen für die kommenden zwei Jahre gestellt. Die Richtung, die der Vorstand vor zwei Jahren eingeschlagen hat, wurde erneut von den Mitgliedern bestätigt.

Als erster Vorsitzender wurde Christian Leyer wiedergewählt, ihm zur Seite steht nun Karsten Langner, der als zweiter Vorsitzender neu im Vorstand ist. Ebenfalls neu in den Vorstand gerückt ist Jürgen Peters, der auch als Trainer der Altliga-Mannschaft fungiert. „Aus beruflichen Gründen sind Oliver Keutel und Bork Lange nicht mehr für den Vorstand zur Wahl angetreten. Ihnen gilt unser Dank für große Verdienste.

Zum Glück bleiben uns beide als aktive und engagierte Vereinsmitglieder erhalten“, sagt Christian Leyer, der frisch im Amt bestätigt wurde und deswegen den bislang eingeschlagenen Weg fortsetzen möchte: „Der Verein steht auf gesunden Fundamenten, sportlich haben wir gerade die Rückkehr in die Landesliga erreicht, die Mitgliederzahlen sind erheblich gestiegen und mit der F-Jugend sowie den Bambinis konnten wir in den letzten zwei Jahren auch unsere Jugendarbeit auf breitere Füße stellen. In diesem Sinne wird der neue Vorstand an die Arbeit des bisherigen anknüpfen.“



Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde Karsten Nitsch als langjähriges Vereinsmitglied außerdem die Ehrenmitgliedschaft in Form einer goldenen Mitgliedskarte ausgestellt. „Karsten Nitsch hat dem Verein in ganz schwierigen Zeiten als Präsident vorgestanden und ihn unter anderem in die Brandenburgliga geführt. Bis heute ist er immer da, wenn man ihn braucht, hat ein offenes Ohr und bringt sich auf vielfache Weise in den Verein ein. Dafür sind wir ihm dankbar.

Wir sind froh, dass er uns auch in Zukunft in vielen Fragen und Angelegenheiten zur Seite stehen wird - nun aber auch als Ehrenmitglied“, so Christian Leyer.

BVMW lädt Wirtschaft zum Unternehmerabend mit Bürgermeister Lars Kolan ein

Seit dem 01.03.2015 gibt es in der Stadt Lübben einen neuen Bürgermeister. In einem offenen Gesprächsabend möchte sich Lars Kolan am 08.07.2015, 18.30 Uhr interessierten Unternehmerinnen und Unternehmern vorstellen. Im ersten Teil des Abends wird er über seine Gedanken und Strategieansätze für die Entwicklung der regionalen Wirtschaft sprechen, welche Vorstellungen er hat und welche Projekte er anschieben möchte. Darüber hinaus stellt er sich den individuellen Fragen der Wirtschaftsvertreter.

Auch in Lübben ist die Wirtschaft die wichtigste Säule der Gesellschaft. Sie schafft Arbeitsplätze und berufliche Perspektiven, zahlt Steuern und sorgt mit ihren vielen Unternehmen dafür, dass z. B. auch der Spreewald für Touristen erlebbar wird. In den vergangenen Jahren kam das Gefühl auf, dass es in Lübben keine wirkliche Wirtschaftsentwicklungsstrategie gibt. Mit dem Wechsel an der Rathauspitze könnte nunmehr auch ein Wechsel zu mehr Dynamik in der kommunalen Wirtschaftspolitik einhergehen. Lars Kolan ist ein Mann, dessen Stärken in der Kommunikation und Moderation liegen. So kann der Unternehmerabend, zu dem der BVMW einlädt, auch ein Start für den konstruktiven Dialog zwischen ihm und den regionalen Unternehmen werden.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis zum 06.07. erforderlich.

(Tel.: 0355 48540991; E-Mail: sekretariat-cottbus@bvmw.de)

Der Lübbener Heimatverein lädt ein

Der Lübbener Heimatverein lädt Mitglieder und Gäste am 27. Juni, um 15:00 Uhr recht herzlich zu einem Vortrag über das alte Rathaus ein in die Gaststätte „Spreeblick“ ein. Das an der Hauptstraße gelegene Lübbener Rathaus wurde 1934 nach umfangreichen Bauarbeiten wieder eingeweiht. Thomas Mietk, Archivar unseres Landkreises, wird die interessierten Zuhörer über die Umgestaltung des Gebäudes informieren.

Helmut Haß

Veranstaltung der AWO Kita

26.06.2015 Abschlussfeier der älteren Gruppe in der Waldschule

Sportfischerverein - Ortsgruppe Lübben 1896 e. V. im DAV e. V. lädt ein

zum Familienangeln am 20.06.2015! Meldungen beim Sportwart Sportfreund Herzog, Tel. 180059 - Meldungen bis zum 15.06.2015; Unkostenbeitrag wird erhoben und Uhrzeit und Ort bekannt gegeben.

DRK-Blutspende

Sie haben die Möglichkeit, am 19. Juni und am 2. Juli, in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr, im DRK-Zentrum, Schillerstraße 10a (alte Apotheke), Blut zu spenden. Eine weitere DRK-Blutspende gibt es am 1. Juli, in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr im Landratsamt, Reutergasse 12.

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Tierschutzverein Lübben u. U. e. V.

Am Mittwoch, dem 24.06.2015, um 19.00 Uhr treffen sich die Mitglieder im Cafe Lange, Spielbergstraße in Lübben.

Hierbei geht es um allgemeine Fragen und Probleme zum Tierschutz.

Der Ordnungsamtsleiter der Stadt Lübben, Herr Hoffmann, wird an diesem Treffen teilnehmen.

Interessierte Tierfreunde sind wieder herzlich eingeladen.

M. Pavlik

Tierschutzverein Lübben und Umgebung e. V.

Volkssolidarität Bürgerhilfe e. V.



Ortsgruppe Lübben Schützenplatz 2,
15907 Lübben, Tel. 03546 7219

Einladung

Liebe Mitglieder und Freunde der Volkssolidarität, unter dem Motto „70 Jahre Füreinander Miteinander“ laden die Ortsgruppen Lübben und Lubolz zur Festveranstaltung anlässlich des 70. Jahrestages der Volkssolidarität

am Freitag, dem 19. Juni 2015

von 15.00 bis 17.00 Uhr

in den Wappensaal im Schlossturm Lübben

herzlich ein.

Veranstaltungsplan die Monate Juli/August 2015 und Ergänzungen für Juni 2015

- | | |
|------------|--|
| 16.06.2015 | Radpartie nach Alt Zauche zum Plinse-Essen |
| 14.00 Uhr | Treffpunkt Marktplatz. |
| 19.06.2015 | Festveranstaltung zum 70. Jahrestag |
| 15.00 Uhr | der Volkssolidarität im Wappensaal |
| 24.06.2015 | Singen mit Christel |
| 14.00 Uhr | Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7 |
| 24.06.2015 | Singen mit Christel |
| 14.00 Uhr | Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7 |
| 30.06.2015 | Öffentliche Vorstandssitzung |
| 10.00 Uhr | Begegnungsstätte H.-v.-Kleiststr. |
| 01.07.2015 | Bowling |
| 15.00 Uhr | im Bowlino Weinbergstr. |
| 21.07.2015 | Radtour rund um Lübben mit Besuch Three Oak Ranch Sander |
| 14.00 Uhr | Treffpunkt Markt |
| 22.07.2015 | Singen mit Christel |
| 14.00 Uhr | Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7 |
| 19.08.2015 | Bowling |
| 15.00 Uhr | im Bowlino Weinbergstr. |
| 11.08.2015 | Radtour rund in und um Steinkirchen und |
| 14.00 Uhr | Einkehr Campingplatz. Treffpunkt Marktplatz. |
| 24.08.2015 | Fotografieren - aber wie? Mit Herrn Erich Kuhts |
| 14.00 Uhr | Begegnungsstätte Heinrich-von-Kleiststr. |
| 25.08.2015 | Öffentliche Vorstandssitzung |
| 12.00 Uhr | Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2. |
| 25.08.2015 | Bildungsnachmittag - Wohnungssicherheit und Enkeltrick |
| 14.00 Uhr | Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2. |

Wöchentliche Veranstaltungen:

donnerstags:

- | | |
|-----------|--|
| 16.00 Uhr | Nordic Walking, Treffpunkt Parkplatz Hartmannsdorfer Str. |
| 14.00 Uhr | Spielenachmittag in der Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7 |
| 16.00 Uhr | Spielenachmittag in der Begegnungsstätte Heinrich-von-Kleist-Str. 17 |

Neu

Zum 70. Jahrestag: Großes Fest der Volkssolidarität im Tierpark Berlin.

Am 5. September 2015 von 14.00 bis 22.00 Uhr mit vielen hochkarätigen Künstlern.

Eintritt für Mitglieder der Volkssolidarität nur 9 Euro.

Interessenten melden sich bitte im Büro an. Bei ausreichend Beteiligung organisieren wir einen Bus.

Reisen mit der Volkssolidarität:

- | | |
|------------------|---|
| 28. - 30.08.2015 | Lüneburger Heide |
| 24. - 29.09.2015 | Zillertaler Almbetrieb |
| 15. - 17.10.2015 | „Danke Schön Reise“ an die Mecklenburgische Küste |
| 11.09.2015 | Tagesfahrt: „Kann denn Liebe Sünde sein“ im Französischen Dom in Berlin |
| Okt./Nov. 2015 | Kurreise Kolberg |

Weitere Informationen und Buchung bei Frau Stattaus, Schützenplatz 2, 15907 Lübben, Tel. 03546 3534.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden der Volkssolidarität sowie Senioren der Stadt Lübben erholsame Sommertage und ein gesundes Wiedersehen. Anmeldungen für den Herbstball am 08.10.2015 in Neu Zauche im Büro der Volkssolidarität ab 27.08.2015 donnerstags in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr, Schützenplatz 2, Tel. 7219.

Der Vorstand

Mehrgenerationenhaus (MGH) Lübben

Ein Haus des Ehrenamtes und für alle interessierten Bürger offen!

Sie sind herzlich willkommen!

ASB KV Lübben - Gartengasse 14 - Angebote/Veranstaltungen **Mai/Juni 2015**

Alle Veranstaltungen sind weitestgehend kostenfrei, bzw. wird ein finanzieller Beitrag* vor Ort entrichtet.

Veranstaltungsort: Gubener Straße 36 a im ASB-Club

Dienstag, 16.06.2015

14:00 Uhr Kreativtreff*

Veranstaltungsort: Gartengasse 14 - barrierefreier Zugang über den Hof!

montags

- | | |
|-----------|--|
| 15:00 Uhr | Singegruppe „Singende Samariter“ |
| 16:00 Uhr | Herzsport (in der Turnhalle Gartengasse) |
| 17:00 Uhr | Reha-Sport (im MGH) |
| 18:00 Uhr | Reha-Sport (im MGH) |

dienstags

- | | |
|-----------|--|
| 18:30 Uhr | Tanzen für Neueinsteiger/Auffrischungen* |
|-----------|--|

donnerstags

- | | |
|-----------|---|
| 10:00 Uhr | Krabbelgruppe |
| 13:00 Uhr | Rommeegruppen (neue Grüppchen herzlich willkommen) |
| 15:15 Uhr | Rehabilitationssport |
| 16:00 Uhr | Rehabilitationssport (in der Turnhalle Gartengasse) |
| 17:00 Uhr | Rückenschule* (im MGH) |

freitags

- | | |
|-----------|---|
| 10:30 Uhr | Rehabilitationssport (in der Turnhalle Gartengasse) |
|-----------|---|



Jeden 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr - Treffpunkt Helferkreis
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 10:00 Uhr - Jobcafé - eine offene Gesprächsrunde mit Frau Ott - Vertreterin des Jobcenters Dahme-Spreewald - zur Beantwortung evtl. Fragen
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 15:30 Uhr - Selbsthilfegruppe RLS (Restless Legs Syndrom) „Wenn die Beine nicht zur Ruhe kommen“ - Ansprechpartnerin Frau G. Prinz



Jeden 3. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr
- Selbsthilfegruppe (SHG) Rheuma
Jeden letzten Mittwoch im Monat um
09:00 Uhr - Gesprächskreis älterer aktiver
Kraftfahrer **und** um 16:00 Uhr - Angehörig-
gentreffen Demenzerkrankter
Jeden letzten Samstag im Monat um
14:00 Uhr - SHG Endometriose

Außerdem für Sie im MGH in der Gartengasse 14:

Dienstag, 16.06.2015

10:30 Uhr Yoga
16:30 Uhr Tanz mit Erika

Mittwoch, 17.06.2015

10:00 Uhr **Vortrag/Film und Diskussion**
Thema: „mein Vater“
Referentin:
Frau Stuth - Diplompsychologin



Freitag, 19.06.2015

09:00 Uhr **Radtour**

Montag, 22.06.2015

17:00 Uhr **Wanderung zum Wehlberg/Aussichtsturm** mit
Picknick

Dienstag, 23.06.2015

10:30 Uhr Yoga

Mittwoch, 24.06.2015

13:00 Uhr Treff der Helfer des Kinderhilfsverein Tschernobyl

Donnerstag, 25.06.2015

14:00 Uhr **Fahrt durch den Unterspreewald mit Picknick**

Dienstag, 30.06.2015

10:30 Uhr Yoga
16:30 Uhr Tanz mit Erika

Hinweis: Veranstaltungen, welche mit einem gekennzeichnet sind,
werden im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche ver-
anstaltet. Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Veranstaltungsplan des Evangelischen Seniorenzentrums „Am Spreeufer“

15907 Lübben, Hinter der Mauer 20, Tel. 03546 232300

Juli 2015

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

jeden Mittwoch

09:00 Uhr Gedächtnistraining

jeden Freitag

10:00 Uhr Andacht in der Cafeteria

Mittwoch, 08.07.15

15:30 Uhr Musikalische Unterhaltung Montag, 13.07.15

15:30 Uhr Singenachmittag

Änderungen vorbehalten!

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH

Veranstaltungsplan Juni/Juli 2015

Telefon: 03546 7328

Spielenachmittag

im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2

15.06.15 13:00 Uhr

22.06.15 13:00 Uhr

13.07.15 13:00 Uhr

Singenachmittag

im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2

06.07.15 14:00 Uhr

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH, Geschw.-Scholl-Str. 12

Tagespflege

„Den Tag gemeinsam verbringen“

Im Haus der Diakonie Montag - Freitag 8:00 - 16:30 Uhr

Demenzgruppe

in den Räumen der Diakonie, jeden Montag 9:00 - 12:00 Uhr

Paul-Gerhardt-Str. 13 jeden Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH, Außenstelle Groß Leuthen, Schlosstr. 18 (Pfarrhaus)

Spaß, Spiel und

Gymnastik im Sitzen jeden Dienstag 15:00 - 17:00 Uhr

Beratung, Gespräche jeden Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Blutdruckmessen in den Gemeinden

Briesensee jeden 2. Dienstag im Monat



Veranstaltungsplan der K&S Seniorenresidenz Haus Spreewald

Parkstraße 3, 15907 Lübben,
Tel. 03546 2790

Juli 2015

Interessierte sind immer herzlich willkommen!

jeden Donnerstag

09:20 Uhr Sportstunde mit Fitnesstrainer Herrn Richter

Donnerstag, 02.07.15

15:30 Uhr Singerunde „Sommerlieder“ im Wohnbereich 1

Sonntag, 05.07.15

15:30 Uhr Männerrunde im Wohnbereich 1

Montag, 06.07.15

10:00 Uhr Bewegungstraining am Hometrainer

Dienstag, 07.07.15

10:00 Uhr Kegelvormittag im Wohnbereich 1

10:00 Uhr Spielevormittag im Wohnbereich 3

Mittwoch, 08.07.15

15:30 Uhr Kegelnachmittag im Wohnbereich 3

Donnerstag, 09.07.15

10:00 Uhr Andacht in unserer Cafeteria

15:30 Uhr Wohlfühlnachmittag im Wohnbereich 1

Mittwoch, 15.07.15

10:00 Uhr Bewegungstraining am Hometrainer

15:30 Uhr Rommeenachmittag im Wohnbereich 1

15:30 Uhr Kinonachmittag im Wohnbereich 4

Freitag, 17.07.15

10:00 Uhr Sturzpräventionsgruppe im Ergotherapieaum im
Wohnbereich 4

Montag, 20.07.15

15:30 Uhr Kegelnachmittag im Wohnbereich 3

Dienstag, 21.07.15

09:30 Uhr Buchlesung im Wohnbereich 1

Donnerstag, 23.07.15

15:00 Uhr Sommerfest in unserer Cafeteria

Freitag, 17.07.15

10:00 Uhr Sturzpräventionsgruppe im Ergotherapieaum
im Wohnbereich 4

Dienstag, 28.07.15

09:30 Uhr Picknick im Wohnbereich 1

10:00 Uhr Buchlesung im Wohnbereich 3

16:00 Uhr Geburtstagsgala mit Frau Voigt am Keyboard
in unserer Cafeteria

Freitag, 31.07.15

09:30 Uhr Singerunde mit unserer Patenkita „Sonnenkinder“
in der Cafeteria

DRK Luckau „Begegnungsstätte für Alt & Jung“

Jahnstraße 8; 15926 Luckau
Telefon: 03544 503023,
Handy: 0177 9148766

Programm Monat Juli 2015 im DGH Lubolz, Mühlenweg 10 (vorübergehend)

07.07.2015

13.30 Uhr „Geschichten aus der Jugendsozialarbeit“, mit dem Streetworker Marcus Rutsche.

14.07.2015

13.30 Uhr „Neues vom Kreistag LDS“, mit dem Landrat a. D. Martin Wille (SPD)

21.07.2015

13.30 Uhr „Steirische Harmonika“, mit Manuel

28.07.2015

13.30 Uhr „Musik mit Petko“

Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag am Montag, dem **13. Juli 2015** von **13.30** Uhr bis **16.30** Uhr in das **Dorfgemeinschaftshaus „Lubomir“ in Lubolz.**

Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen.

Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen.

Auf dem Programm:

„Die Polizei vor Ort“

Der Fahrdienst holt auf Wunsch die Besucher der Begegnungsstätte gegen einen geringen Obolus von zuhause ab. Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

Es grüßen das DRK Luckau und Ihre Karin Riese

Die besten Ideen für lebenslanges Wohnen gesucht

Einreichungen im Online-Ideenwettbewerb „Jeder will alt werden, keiner will alt wohnen!“ ab sofort bis zum 2. Juli 2015 unter www.innovationskraftwerk.de möglich

Unter dem Motto „Jeder will alt werden, keiner will alt wohnen!“ suchen die Standortinitiative „Deutschland - Land der Ideen“ und die Kubus360 GmbH über die Online-Plattform www.innovationskraftwerk.de Ideen rund ums Thema „Wohnen in einer alternden Gesellschaft“. Bürgerinnen und Bürger können auf der Website bis zum 2. Juli Ideen einreichen. Nach Ende der Frist wählt eine Jury die besten Vorschläge aus, die mit Prämien im Gesamtwert von 6.500 Euro belohnt werden.

Ariane Derks, Geschäftsführerin der Initiative „Deutschland - Land der Ideen“ und Mitinitiatorin des Innovationskraftwerks, sagt: „Wir freuen uns auf den Ideenwettbewerb. Ambient Assisted Living, Mehrgenerationenhäuser oder bezahlbare Mietpreise - das Thema ‚Wohnen im Alter‘ ist vielschichtig, hochkomplex und gesellschaftlich wie wirtschaftlich sehr relevant. Wir sind schon jetzt gespannt auf innovative Lösungen aus der ganzen Welt!“

Ideen für Deutschlands Zukunft gesucht

„Deutschland - Land der Ideen“ ist die gemeinsame Standortinitiative der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft, vertreten durch den Bundesverband der Deutschen Industrie. Ihr Ziel ist es, die Innovationskraft, Kreativität und Ideenvielfalt Deutschlands im In- und Ausland sichtbar zu machen. Die Standortinitiative betreibt die Open-Innovation-Plattform Innovationskraftwerk gemeinsam mit der Innovationsberatung inno-focus businessconsulting. Innovationsmanager renommierter Unternehmen begleiten die kontinuierliche Weiterentwicklung. www.innovationskraftwerk.de



Bundesregierung sucht die 32 Titelträger der Auszeichnung Kultur- und Kreativpiloten Deutschland

Kreative Gründer, Selbstständige und Freiberufler aus allen Bundesländern können sich bis zum 30. Juni bewerben. Wer wird Kreativpilot aus Berlin Brandenburg?

„Erlebe mehr als eine Auszeichnung.“ Nach diesem Motto werden in diesem Jahr Menschen gesucht, die für ihre Ideen brennen. Mit dem ‚Mehr‘ ist das gemeint, was die 32 Titelträger erwartet, die von der Bundesregierung als Kultur- und Kreativpiloten Deutschland ausgezeichnet werden: Mehr Aufmerksamkeit, mehr Mitstreiter, mehr Wissen, um die eigenen Möglichkeiten oder mehr Raum, um die eigenen Ideen und Unternehmungen voranzutreiben. Milena Glimbovski und Sara Wolf sind Titelträger der letzten Jahre und haben den ersten, verpackungsfreien Supermarkt in Berlin eröffnet - der Name: Original Unverpackt. Sie sagen *„Das Herzstück der Auszeichnung Kultur- und Kreativpiloten ist das, was im Jahr nach der Titelvergabe passiert. Man kann es schwer beschreiben, man muss es erleben. Man wird aufgenommen in die Gemeinschaft aller Titelträger, bekommt Energie, Anregungen und gewinnt überraschende Perspektiven auf die eigenen Ideen. Kultur- und Kreativpiloten ist viel mehr als eine Auszeichnung - es ist ein Erlebnis. Gemeinsam gestaltet von denen, die ausgezeichnet sind.“* Jeder Gründer, Selbstständige, Freiberufler und jedes Unternehmen mit einer kreativen Geschäftsidee kann sich bis zum **30.06.2015** bewerben - egal, ob es sich um eine junge Idee oder bereits laufende Tätigkeit handelt, man gerade erst gegründet hat oder schon lange am Markt ist und sich jetzt weiterentwickeln möchte.

Bewerben kann man sich unter www.kultur-kreativpiloten.de.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren Aufruf auch in diesem Jahr wieder aktiv unterstützen und bewerben und über Ihr Netzwerk bekannt machen.

Gerne stehen wir Ihnen bei Rückfragen zur Verfügung. Ihre Ansprechpartnerin ist Melanie Seifart, seifart@kreativ-bund.de, Mobil: 0151 26467285.

Wettbewerb Netzwerk Nachbarschaft

Die schönsten Nachbarschafts-Aktionen 2015

Zum 1. Mai startete Netzwerk Nachbarschaft den bundesweiten Wettbewerb „Die schönsten Nachbarschaftsaktionen 2015“. Gesucht werden Begrünungsaktionen, Nachbarschaftsfeste, Handwerk, Gemeinnützige Projekte, kreative und sportliche Aktionen - Gemeinschafts-Projekte, die das Miteinander der Generationen und Kulturen im Wohnumfeld stärken und nachhaltig fördern. Es gibt tolle Preise zu gewinnen!

Nachbarn inspirieren Nachbarn - dieses Prinzip verfolgt der alljährliche Wettbewerb von Netzwerk Nachbarschaft seit über 10 Jahren. Bundesweit fördert das Netzwerk Nachbarschaftsgemeinschaften und zeichnet die schönsten Projekte aus. „Wir suchen auch in diesem Jahr wieder Nachbarschaften, die mit ihren Aktionen den multikulturellen, familienfreundlichen und generationenübergreifenden Zusammenhalt im Wohnumfeld stärken“, sagt Erdtrud Mühlens vom Netzwerk Nachbarschaft.

So bewerben sich Nachbarn

Mitmachen können alle Nachbargemeinschaften, Wohnungsunternehmen und Genossenschaften, indem sie sich kostenlos online bewerben und ihre Aktion in Wort und Bild vorstellen unter www.netzwerk-nachbarschaft.net/wettbewerbe. Auch die Teilnahmebedingungen sowie Anregungen, Tipps und Checklisten finden sich dort. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde von Janosch, der das Netzwerk seit über 10 Jahren unterstützt.

Einsendeschluss: 15. Oktober 2015

Kontakt:

Netzwerk Nachbarschaft
Daniel Hoffmann
Goernestr. 30
20249 Hamburg
040 480-650-16
daniel.hoffmann@netzwerk-nachbarschaft.net

Netzwerk Nachbarschaft ist mit über 1.700 Initiativen und rund 180.000 Mitgliedern die größte und erfolgreichste Nachbarschafts-Community ihrer Art.

Weitere Informationen zur Kirchengemeinde und Veranstaltungen unter: www.paul-gerhardt-luebben.de und www.paul-gerhardt-verein-luebben.de

Kontakt zum Pfarrer

Gern können Sie sich mit Ihren Anliegen und Wünschen an mich wenden, Telefon 03546 7347

Ihr Pfarrer Olaf Beier

Kirchennachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben (Innerhalb der ev. Landeskirche Brandenburg)

Lindenstraße 5

19:00 Uhr Sonntag Evangelisation
15:00 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat Bibelstunde

Nachrichten aus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Gottesdienste

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an jedem Sonntag um 10.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche und zu den regelmäßigen Treffen und Veranstaltungen.

Lausitzkirchentag in Cottbus

Am 4. Juli 2015 ist es so weit: Der erste Kirchentag in der Lausitz findet statt. Unter dem Motto „... wie der Garten Eden“ treffen sich Christen und Nicht-Christen zum Feiern, Begegnen und Diskutieren. Wir fahren von Lübben mit einem Bus zum Kirchentag nach Cottbus. Die Abfahrt ist am Samstag, 4. Juli für 8.45 Uhr geplant. Anmeldungen zur Mitfahrt bitte bis zum 19. Juni an das Gemeindebüro, Tel.: 3122.

Konzerte in der Paul-Gerhardt-Kirche

- Collegium Cantorum - Chorkonzert mit Musik aus Barock, Romantik und Gegenwart.
Samstag, 20. Juni, 17.00 Uhr, Leitung hat Kantor Andreas Jäger. Freier Eintritt
- Saxophonkonzert Tonfall, Leitung Matthias Wacker am Sonntag, 5. Juli, 19.00 Uhr. Freier Eintritt

Termine für die Konfirmationsjubiläen in der Paul-Gerhardt-Kirche

Gottesdienst mit der Feier der Diamanten-, Eisernen- und Gnadenkonfirmation am Sonntag, 27. September, 10.00 Uhr - Gottesdienst mit der Feier der Silbernen- und Goldenen Konfirmation am Sonntag, 1. November 2015, 10.00 Uhr

Offene Kirche sucht Mitarbeiter

Auch in diesem Jahr erwarten wir in unserer Paul-Gerhardt-Kirche eine hohe Besucherzahl an Gästen. Gesucht werden der Kirche nahestehende ehrenamtliche Mitarbeiter, die an einem Vormittag oder Nachmittag in der Woche die Kirchenöffnung betreuen. Für Neueinsteiger gibt es eine gute Vorbereitung darauf. Informationen im Gemeindebüro (Telefon 3122).

Kirche für Neugierige

Was hat Gott mit meinem Leben zu tun? Wie lebt es sich als Christ? Regelmäßig trifft sich eine Gruppe von Erwachsenen zu einem Kurs zu zentralen Themen und Grundlagen des christlichen Glaubens. Verbunden ist damit anschließend die Möglichkeit der Erwachsenentaufe. Jeder ist herzlich willkommen! Weitere Informationen und Anmeldungen im Pfarramt (Telefon 03546 7347).

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Tag der Architektur 2015 in Lübben (Spreewald)

Der diesjährige Tag der Architektur 2015 findet am 28.06.2015 statt.

Die Stadt Lübben (Spreewald) wird gemeinsam mit dem Stadtplanungsbüro Nagler und Partner an diesem Tag mit dem Objekt westlicher Altstadttrand Lübben präsent sein.

Es finden Führungen mit Erklärungen um 13.00, 15.00 sowie um 17.00 Uhr statt, Treffpunkt ist der „Trutzer“.

Es werden die Projekte Trutzer mit Innenhof und Weg, das Blockkonzept, der Weg an der Neuapostolischen Kirche mit dem „Spreebalkon vorgestellt sowie ein Ausblick auf die Arbeiten am westlichen Spreeuferwanderweg gegeben.

Interessierte Bürger und Gäste sind herzlich eingeladen.



Die Sängerinnen des

Spreewald-Frauenchores Lübben

bedanken sich bei allen Sponsoren und Gratulanten für die Glückwünsche und Präsente zu unserem

40. Chorjubiläum.

Spiwarki

Błośańskiego żeńskiego chora Lubin

se żekuju wšykным sponsorom a gratulantam za glukożycenje a presenty k swójomu

40. Jubileju chora.

Das gibt es eigentlich nicht...

Sie haben kein Amtsblatt bekommen und müssen es beim Nachbarn lesen...

...dann sollten Sie schnell zum Telefon greifen, damit die nächste Ausgabe ganz sicher bei Ihnen ankommt!

Unsere Info-Hotline ist für Sie besetzt.
Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr

Tel.: 0 35 35/48 91 11

Fax: 0 35 35/48 92 44



www.wittich.de



für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

Juni 2015 bis Juli 2015

Amt Burg (Spreewald)

13. Juni 2015, 10:00 Uhr

700-Jahr-Feier Mühle Burg (Spreewald)

Buntes Programm für die ganze Familie, Bauernmarkt, Besichtigungen, Fotoausstellung, Tanz ab 19:00 Uhr mit der Band "Simple Back" Burg (Spreewald), Spreewaldmühle

13./ 18./27. Juni 2015/2./11. Juli 2015, 16:00 Uhr

Geführte Wanderung durch das 700-jährige Burg (Spreewald)

Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten Burg (Spreewald), ab Touristinformation

14. Juni 2015, 11:00 - 18:00 Uhr

Brandenburger Landpartie

in der Spreeaue und auf dem Spreeauenhof, Eröffnung Dissener Dorfladen "Liska" Dissen, Spreeaue & Spreeauenhof

20. Juni 2015, 20:00 Uhr

Burger KunstGenuss

Irische Nacht mit der Robbie-Doyle-Band & Erin Circle Burg (Spreewald), Weidenburg

28. Juni 2015, 15:00 Uhr

Ausstellungseröffnung: Der gedeckte Kaffeetisch

Verkaufsausstellung der Keramikwerkstätten Brandenburgs Dissen, Heimatmuseum

28. Juni 2015, 15:00 Uhr

Burger KurKonzert: „Hättste mal gleich gelebt. Das Leben ist kein Test ...“ - Friedrich & Wiesenhütter - Eintritt frei Burg (Spreewald), Festplatz

11. bis 12. Juli 2015, 10:00 - 18:00 Uhr

14. Spreewälder Handwerker- und Bauernmarkt

mit traditionellem Handwerk, regionalen Produkten, Spreewälder Traditionen, Musik und Folkloreprogramm, Eintritt frei Burg (Spreewald), Festplatz

12. Juli 2015, 8:00 - 18:00 Uhr

Großer Viehmarkt

mit Viehauktion, Schätzwettbewerb und Leistungsschau Burg (Spreewald), Kümmels Wiese

Stadt Calau

15. Juni 2015, 13:00 Uhr

Calauer Sagentour

entlang am Saßlebener Park & den Kirchen, geführte Oldtimerbustour mit Besichtigung der Kirche in Saßleben, Anmeldung im Calauer Info-Punkt Tel. 03541 89580

20. Juni 2015

14:00 Uhr »Sinfonie der Natur«

Barbara`s Garten und Ausstellung im OT Groß Jehser, Voranmeldung: Barbara Möbius Tel. 0170 9660553

15:00 Uhr Flugshow auf dem Adler- und Jagdfalkenhof

zur Calauer Schweiz, Bahnhofstraße 23 OT Werchow, www.adlerundjagdfalkenhof.de

21. Juni 2015

14:00 Uhr »Sinfonie der Natur«

Barbara`s Garten und Ausstellung „Ein Miteinander mit besonderem Genuss“, mit Voranmeldung Barbara Möbius Tel. 0170 9660553

15:00 Uhr Flugshow auf dem Adler- und Jagdfalkenhof

zur Calauer Schweiz, Bahnhofstraße 23 OT Werchow, www.adlerundjagdfalkenhof.de





27. Juni 2015

14:00 Uhr »Sinfonie der Natur«

Barbara's Garten und Ausstellung im OT Groß Jehser, mit Voranmeldung: Barbara Möbius Tel. 0170 9660553

15:00 Uhr Flugshow auf dem Adler- und Jagdfalkenhof

zur Calauer Schweiz, Bahnhofstraße 23 OT Werchow, www.adlerundjagdfalkenhof.de

28. Juni 2015

14:00 Uhr »Kennenlernen«

ein Ort in reizvoller Landschaft gelegen - Groß Mehßow, Führung mit Barbara Möbius, Tel. 0170 9660553

15:00 Uhr Flugshow auf dem Adler- und Jagdfalkenhof

zur Calauer Schweiz, Bahnhofstraße 23 OT Werchow, www.adlerundjagdfalkenhof.de

4. Juli 2015

0:00 Uhr 20:15 Stundenschwimmen

der Startschuss zum 20:15 Stundenschwimmen fällt in sieben Freibädern der Lausitz. Die Städte Calau, Luckau, Vetschau, Großräschen, Finsterwalde und Forst sowie das Amt Altdöbern greifen nach dem begehrten Siegerpokal. Erlebnisfreibad Calau in der Ziegelstraße, Tel. 03541 800204, www.stundenschwimmen.de

15:00 Uhr Flugshow auf dem Adler- und Jagdfalkenhof

zur Calauer Schweiz, Bahnhofstraße 23 OT Werchow, www.adlerundjagdfalkenhof.de

5. Juli 2015

15:00 Uhr Flugshow auf dem Adler- und Jagdfalkenhof

zur Calauer Schweiz, Bahnhofstraße 23 OT Werchow, www.adlerundjagdfalkenhof.de

7. Juli 2015

8:00 Uhr Großmarkt: In Calau clever kaufen - Aktion: »Beeren & Co«

mit vielen Aktionen der Calauer Innenstadthändler, Marktplatz, www.in-calau-clever-kaufen.de

10:30 Uhr Stadtführung entlang des Witzerundweges

mit Barbara Möbius, Voranmeldung, Tel. 0170 9660553

14:00 Uhr Führung im Oldtimermuseum

»Mobile Welt des Ostens« mit Rainer Schmatloch, in der Straße der Freundschaft, www.mobileweltdesostens.de

9. Juli 2015

14:00 Uhr Kirchturmführung

mit Begehung der Kirchturmuhrenstube der ev. Stadtkirche in der Kirchstraße, mit Dietmar Kschischow

10. Juli 2015

16:30 Uhr, Kino in Calau »Rico, Oscar und die Tierschatten«

Kinderfilm im Kirchturm der Stadtkirche in der Kirchstraße

19:30 Uhr, Kino in Calau »Wir sind jung, wir sind stark«

Drama, D 2014 im Kirchturm der ev. Stadtkirche in der Kirchstraße

11. Juli 2015

13:00 Uhr Calauer Sagentour

entlang der Feldsteinkirchen & Gutshäuser, geführte Oldtimerbustour mit Besichtigung der Kirchen in Kemmen und Groß Jehser, Voranmeldung im Calauer Info-Punkt, Tel. 03541 89580

15:00 Uhr Flugshow auf dem Adler- und Jagdfalkenhof

zur Calauer Schweiz, Bahnhofstraße 23 OT Werchow, www.adlerundjagdfalkenhof.de

12. Juli 2015

15:00 Uhr Flugshow auf dem Adler- und Jagdfalkenhof

zur Calauer Schweiz, Bahnhofstraße 23 OT Werchow, www.adlerundjagdfalkenhof.de

Stadt Lübben (Spreewald)

15. Juni 2015 - 1. November 2015

Sonderausstellung „Geheimnisvolles Selpoli - Ein Land wird gesucht“

Eröffnung der Ausstellung: 14.06.2015, 15:00 Uhr im Wappensaal
Über Jahrhunderte haben die Slawen gemeinsam mit den deutschen Bauern die Niederlausitz gestaltet. Seit der deutschen Eroberung der Gebiete zwischen Elbe und Oder im 10. Jahrhundert wurden die alten Landschaften gründlich verändert. Manchmal kennen wir von den ursprünglichen Stämmen, Burgen und Ländereien nur noch die Namen. Chronisten wie Thietmar von Merseburg haben uns etwa die der Lusici oder die Surbi überliefert, die heute in den Bezeichnungen „Lausitz“ bzw. „Sorben“ weiterleben. Völlig verschwunden ist hingegen die Landschaft »Selpoli«. Die Erinnerung hat diesen geheimnisvollen Namen bewahrt, doch wo lagen deren versunkene Burgen und Dörfer? Welche Strukturen verbergen sich hinter den Stammesbezeichnungen? Wie lebten die Slawen in der Lausitz, welche Götter verehrten sie und welche haben sie hinterlassen?
Ort: museum schloss lübben, Infos: museum-luebben.de

21. Juni 2015, 12:00 Uhr

Spreewälder Volks- und Trachtenfest „Die Tracht tanzt!“

Nach Lübbenau und Burg schwingen nun zur 3. Auflage des Spreewälder Volks- und Trachtenfestes auf dem slawischen Burgwall in Lübben die Trachtenröcke. Ab 12:00 Uhr trifft sich die große Trachtenfamilie mit ihren Gästen auf dem historischen Burglehn. Beim Spreewälder Schmaus ob frisch aus der Gasthausküche oder liebevoll vorbereitet aus dem Picknickkorb und in fröhlicher Runde wird geschwatzt, getanzt, gesungen und gelacht. Die Niewitzer Blasmusikanten spielen zum Tanz auf und der sorbische Liederpoet Pittkunings führt durch ein buntes Programm. Hier erfahren die Festgäste auch Wissenswertes und Sagenhaftes rund um den historischen »Tanzboden« auf der einst bedeutendsten slawische Wallburg am nördlichen Spreewaldpass. Die Trachtenbörse bietet Gelegenheit zum Tausch, Kauf oder Verkauf von Trachtenteilen. Fachsimpelei und Wissenswertes rund um die Kleidung mit eingenähtem Heimatgefühl. Ab 17:00 Uhr verklingt der längste Tag des Jahres mit einem Sommersonnenwend-Programm am Lagerfeuer.
Ort: Gasthaus „Haus Burglehn“, Infos: www.luebben.de



21. Juni 2015, 17:00 Uhr

Chorkonzert mit dem »Collegium Cantorum«

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)
Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

5. Juli 2015, 19:00 Uhr

Tonfall - Ein Saxofonkonzert

Ob Filmmusik, Jazz oder aktuelle Popsongs, Stücke aus der Renaissance, Barock oder Klassik - das Repertoire der Saxofonisten von Tonfall ist ansprechend und vielschichtig. Im Frühjahr 2009 fanden sich spontan einige Saxofonschüler der Kreismusikschule Teltow-Fläming zu einem Konzert zusammen, das bei Mitspielern und Publikum gleichermaßen großen Anklang fand. Daraufhin wurde unter der Leitung von Matthias Wacker ein festes Ensemble von Musikschülern gegründet. Sie sind zwischen 17 und 70 Jahre alt. Alle verbindet die Freude am gemeinsamen Musizieren. Ihre Auftritte lösen viele positive Reaktionen aus. Das motiviert die Saxofongruppe immer wieder, Formate und Konzepte auszubauen. Aktuell erprobt man die Erweiterung durch Gesang und Schlagzeug. Leitung: Matthias Wacker
Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.
Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

12. Juli 2015, 17:00 Uhr

BACH ERLEBEN - DAS SCHÄUMENDE BACH

Konzert für Orgel und Flöte. Prof. Jaroslav Tuma, Prag/Tschechien (Orgel) und Yoshimi Oshima, Kyoto/Japan (Flöte). Ein Konzert im Orgelfestival „Mixtur im Bass - Konzerte an historischen Orgeln der Niederlausitz“. 15:00 Uhr Orgelführung
Ort: Paul-Gerhardt-Kirche Lübben (Spreewald)
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.
Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

18. Juli 2015, 20:00 Uhr

Lübbener Kahnnacht »We are the Champions«

Mit dem Nachtkahn durchs Spreewaldvarietee Die »Lübbener Kahnächte« bieten neben herrlichen Natureindrücken des nächtlichen Spreewaldes Musik, Tanz, Artistik, Theater, Feuershows oder Lichtinstallationen und so manche Überraschung am Ufer. Mit wechselnden Themen entführen sie ihr »schwimmendes« Publikum ins Reich der Fantasie oder der Erinnerungen. Schneller, höher, lustiger - sportliche Höchstleistungen von den klassischen Olympioniken der Antike bis zu den Extremsportlern der Neuzeit - unterhaltsam präsentiert an den nächtlichen Spreeufern ... und das Publikum »schwimmt« natürlich passend zum Motto des Abends.
Abfahrtszeiten: jeweils ab 20:00 Uhr und 22:00 Uhr buchbar, Gruppenabfahrt ab 19:30 Uhr
Ort: Schlossinsel/Hafen 1, Infos: www.luebben.de

(Änderungen vorbehalten)

Stadt Lübbenau / Spreewald

Ausstellungen:

10. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Nikolaikirche

„... sie macht die Leute fröhlich“ - Geschichte der Kirchenmusik.
Infos unter 03542 8567498.

11. Januar 2015 bis 20. September 2015

Spreewald-Museum Lübbenau

Stadtbummel - Lübbenau wird 700

Die spannendsten Anekdoten erzählen die Dinge, die aufgehoben, gehütet und manchmal auch vergessen werden. Infos unter 03542 2472.

12. April 2015 bis Oktober 2015

Katholische Kirche

Das Wunder von Lübbenau - Kirchenbau am ‚Rande‘ der Stadt

Infos unter 03542 2843.

Ab 9. Mai 2015

Energieweg

Tagebau-Kraftwerk-Wohnen

Wandeln Sie auf den Pfaden der Geschichte der Energie in Lübbenau und besuchen Sie die stationäre Freiluftausstellung der LÜBBENAUBRÜCKE und der Freunde der LÜBBENAUBRÜCKE e. V. Infos unter 03542 403692

20. Mai 2015 bis 3. Juli 2015

Medizinisches Zentrum Lübbenau

Lübbenau gestern und heute

Der Mal- und Zeichenzirkel Lübbenau/Spreewald lädt zu einer Zeitreise durch die Spreewaldstadt ein. Infos unter 03542 871173.

11. Juni 2015 bis 19. August 2015

RathausGalerie

Lübbenau 700 - „MIR GEFÄLLT“

Die Lübbenauer Kinder-Kunst-Ateliers „Erdbeerfisch“ und „Wolkenfrosch“ unter Leitung von Angela Wolff-Lusici präsentieren die Ergebnisse der letzten zwei Jahre. Höhepunkt der Veranstaltung ist die öffentliche Herausgabe des zum Jubiläumsjahr entstandenen Kinder-Kunst-Buches „MIR GEFÄLLT“ S“. Infos unter 03542 85102.

Ab 15. Juni 2015

Haus für Mensch und Natur

Mit Ochsenfrosch Bully durch den Spreewald

Infos unter 03542 89210.

16. Juni 2015 bis 6. Juli 2015

Einkaufscenter Kolosseum

20 Jahre rbb aktuell

Infos unter 03542 41159.

Wiederkehrende Angebote:

Donnerstag, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

Naturerlebnistour „Wasserschlagwiese Lehde“.





Die Tour „Wasserschlagwiese Lehde“ beginnt mit einer Einführung in das UNESCO Biosphärenreservat Spreewald und führt zur Wasserschlagwiese, erklärt Hintergründe zu deren Funktion und Bedeutung für den Natur- und Artenschutz.

Infos unter 03542 892114.

Dienstags und freitags, 16:00 Uhr

Stadtführung

Erkunden des historischen Stadtkerns und entdecken von geschichtliche und kulturelle Besonderheiten der Spreewaldstadt.

(Freitags mit Milena in Festtracht).

Infos unter 03542 3668.

Mittwochs, 17:00 Uhr

Zum Grünen Strand der Spree

Spreewälder Gurkenseminar mit Spreewald-Christl.

Nach dem Motto „Von sauer bis lustig“ erhalten die Gäste in Form eines, nicht ganz ernst gemeinten Seminars Wissenswertes rund um die Spreewälder Gurke. Begleitet wird das Programm von Liedern, humorvollen Versen und amüsanten Geschichten aus dem Spreewald.

Infos unter 03546 8487.

Mittwochs und samstags, 10:00 Uhr

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

Lübbenauer Gurkentour

den Weg der Gurke vom Feld bis ins Glas erleben. Die Gurkeneinlegerei RABE führt durch ihren Betrieb, außerhalb der Erntezeit wird das „Gurkenwissen“ durch einen Vortrag und Verkostung vermittelt.

Länge: etwa 32km. Dauer: etwa 7 h. Infos unter 03542 3668.

Donnerstags, 10:00 Uhr (11. und 25. Juni 2015, 9. Juli 2015)

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

Lübbenauer Storchentour

Während der Storchentour erleben die Gäste Störche in der Natur, in ihren Horsten und erhalten spannende Einblicke im Storchenzentrum über das Verhalten dieser besonderen Tiere. Länge: etwa 36 km.

Dauer: etwa 7 h. Infos unter 03542 3668.

Donnerstags, 19:00 Uhr (11., 18. und 25. Juni 2015, 2. und 9. Juli 2015)

Treffpunkt Spreewald-Touristinfo

Sagenhafter Spaziergang durch die Lübbenauer Altstadt

Die Gäste tauchen ein in die zauberhafte Welt der Spreewälder Sagen. Auf diesem Spaziergang erleben sie sagenhafte Figuren des mystischen Spreewaldes - anschaulich gespielt und erzählt von Peter Lehmann. Infos unter 03542 3668.

Veranstaltungen:

Mittwoch, 10. Juni 2015, 09:30 bis 13:00 Uhr

Sportplatz Groß Beuchow

24. Spiel- und Sportfest für Menschen mit Behinderungen des Landkreises OSL

Infos unter 03541 802370

Donnerstag, 11. Juni 2015, 16:30 Uhr

RathausGalerie

Ausstellungseröffnung Lübbenau 700 - „Mir gefällt's“ - Kunst von Kindern

Infos unter 03542 85102.

Freitag, 12. Juni 2015, 16:00 bis 18:00 Uhr

Tanzstudio Bella

Tag der offenen Tür. Mit Tanzvorführungen der verschiedenen Gruppen des Tanzstudios. Infos unter 01520 3563741.

Samstag, 13. Juni 2015, 9:00 bis 13:00 Uhr

Einkaufscenter Kolosseum

Kinder-Flohmarkt

Die jungen Händler bieten Spielzeug, Bekleidung, Bücher und vieles mehr. Infos unter 03542 41159.

Samstag, 13. Juni 2015, 11:00 Uhr

Freilandmuseum Lehde

Die Sprache der Blumen - Erlebnisführung

Infos unter 03542 2472.

Samstag, 13. Juni 2015 und Sonntag, 14. Juni 2015

Hindenberg

Dorffest Hindenberg

Der Ortsteil feiert an zwei Tagen u. a. mit Tanz im Festzelt, Frühshoppen, Kaffeetafel und viel Unterhaltung für die kleinen Besucher.

Infos unter 0157 59230653.

Montag, 15. Juni 2015 bis Freitag, 19. Juni 2015

Poststraße

„Manege frei“

Zirkus-Projekt der Traugott-Hirschberger-Grundschule.

Infos unter 03542 2459.

Dienstag, 16. Juni 2015, 16:00 Uhr

Einkaufscenter Kolosseum

Ausstellungseröffnung „20 Jahre rbb aktuell“

Infos unter 03542 41159.

Donnerstag, 18. Juni 2015, 19:00 Uhr

GLEIS 3 Kulturzentrum Lübbenau

Grenzstreitigkeiten zwischen Lübben und Lübbenau

Vortrag von und mit H.-J. Jänsch. Infos unter 03542 403692.

Freitag, 19. Juni 2015, 20:00 Uhr

GLEIS 9 3/4

Premiere Lübbenauer Sommertheater

„Geheimagentin 700 - Jane Blond jagt Doktor O“

Erstmals widmet sich das Sommertheater im Jubiläumsjahr dem Genre Krimi, natürlich auf seine bekannte heitere, schräge, mit Musik gewürzte Art und Weise.

Infos unter 03542 487748.

Samstag, 20. Juni 2015

Spreewelten Bad

2. Pingu Kids Club Party

Tolle Spiele und Abenteuer rund um die Pinguine.

Infos unter 03542 894160.

Sonntag, 21. Juni 2015, 15:30 Uhr

Schloss Lübbenau

Musikalische Konzerthäppchen

Gespielt von jungen Akkordeonisten präsentiert die Musikschule Fröh-



lich aus Lübbenau/Spreewald präsentiert einen bunten Mix aus klassischen Melodien, bekannten Schlägern und aktuellen Titeln. Infos unter 03542 894160.

Freitag, 26. Juni 2015, 18:00 Uhr

Festzelt Poststraße

„DAS SIND WIR ... 50 Jahre Lübbenauer Karnevalsclub“

Geburtstagsparty des LKC. Infos unter 03542 888941.

Samstag, 27. Juni 2015, 15:00 Uhr

Viertel Grüner Stadtumbau, Start Friedrich-Engels-Straße

HISTORISCHER FESTUMZUG

700 Jahre Lübbenau in 70 Bildern. Moderationspunkte: Trendsportanlage, Eingang Spielplatz Schweitzer Eck, Kolosseum, Roter Platz. Nach dem Festumzug laden drei Abendveranstaltungen (Stadion, Kolosseum und GLEIS 3) mit Live-Musik von Schlager bis Rock die Lübbenauer und ihre Gäste zum weiterfeiern ein. Infos unter 03542 85334 oder 85333 und 700jahre.luebbenau.de.

Samstag, 27. Juni 2015 und Sonntag, 28. Juni 2015

Poststraße

Spreewald Veteranen Rallye des MC Lübbenau e. V.

Etwa 120 Teilnehmer haben sich in diesem Jahr angemeldet, um ihre Oldtimer dem Publikum zu präsentieren. Infos unter 03542 85334 oder 85333.

Sonntag, 28. Juni 2015, 17:00 Uhr

Nikolaikirche

Festkonzert

Sommermusiken „... sie macht die Leute fröhlich“. Musikwerke Lübbenauer Kantoren und aus der Region. Infos unter 03542 2678.

Sonntag, 28. Juni 2015 und Montag, 29. Juni 2015, jeweils 20:00 Uhr

GLEIS 9 3/4 (ehem. Plusmarkt, Berliner Straße)

Lübbenauer Sommertheater

„Geheimagentin 700 - Jane Blond jagt Doktor O“

Infos unter 03542 8896699.

Dienstag, 30. Juni 2015 und Mittwoch, 1. Juli 2015, ab 19:30 Uhr

Zum Grünen Stand der Spree

Krimi-Nächte

Zu Gast sind Regisseure, Darsteller, Lübbenauer Komparsen und die Bertianer, musikalische Darsteller der Hochzeitsszene des vorletzten Krimis „Mörderische Hitze“.

Filme jeweils ab 19:30 Uhr, 22:30 Uhr, 01:00 Uhr. Infos unter 03542 85310.

Donnerstag, 2. Juli 2015, 9:00 Uhr

Aula Jenaplanhaus

Musik aus 7 Jahrhunderten

Das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde spielt bei seinen Schülerkonzerten Musikstücke aus 7 Jahrhunderten. Das junge Publikum bekommt dabei die Aufgabe diese Stücke zu erraten.

Infos unter 03542 85310.

Donnerstag, 2. Juli 2015, 18:00 Uhr

Festzelt Poststraße

Benefizkonzert

Landespolizeiorchester Brandenburg. Infos unter 03542 3668.

Donnerstag, 2. Juli 2015, 20:00 Uhr

Schloss Lübbenau

Swingladenkonzert

„The Toughest Tenors“ werden mit ihrem authentischen Jazz das Publikum begeistern. Infos unter 03542 8730.

Donnerstag, 2. Juli 2015 bis Sonntag, 5. Juli 2015

Altstadtviertel

44. Spreewald- und Schützenfest

Bei einem der größten Volksfeste der Region erleben Gäste die außergewöhnliche Kombination aus gelebter sorbischer/wendischer Kultur, Spreewälder Brauchtum und spannenden Programmpunkten. Die Lübbenauer Altstadt verwandelt sich in eine bunte Fest- und Flaniermeile. Höhepunkt ist der Abschluss der Folklorelawine in der Spreewaldstadt mit Beteiligung am Kahnkorso unter dem Motto „Grüße aus aller Welt“. Infos unter 03542 3668.

Samstag, 4. Juli 2015, 22:00 Uhr

Hafenviertel

Spreewälder Lichtnacht

Sommerkahnfahrt durch die an den Spreefläßen liegenden Bäume, Brücken und Spreewaldhäuser, die in den verschiedensten Farben leuchten. Infos unter 03542 2225.

Sonntag, 5. Juli 2015

Altstadtviertel

Folklorelawine

feiert ihren Abschluss in Lübbenau/Spreewald. Infos unter 03542 3668.

Mittwoch, 8. Juli 2015, 13:00 Uhr

Medizinisches Zentrum Lübbenau

Ausstellungseröffnung

„Vom Spreewald nach Feuerland - Siegfried Engelmann 70“. Infos unter 03542 871173.

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter www.luebbenau-spreewald.de (Bereich Kultur) sowie den aktuellen Spielplan der Bunten Bühne Lübbenau unter www.buntebuehneluebbenau.de und des Kulturhofes unter www.kulturhof-luebbenau.de

Stadt Luckau

Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1

Ausstellungen:

Dauerausstellung: Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.

Dauerausstellung: Im Knast.

Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005

17. Mai 2015 - 11. Oktober 2015

Wanderausstellung „Sagenhafte Steinkreuze“

„Sammlung_Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3, (Cartoonlobby e. V.)

3. Mai 2015 bis 26. Juli 2015

„Unterm Strick“ - HOGLI





Veranstaltungen Stadt Luckau

20. Juni 2015, 15:00 Uhr

Gemeindefest der ev. Kirchengemeinde Luckau

Ort: Nikolaikirche Luckau, Kirchplatz, 15926 Luckau

20. Juni 2015, 15:00 Uhr

Ehemaligentreffen der Oberschule „An der Schanze“

Ort: Oberschule „An der Schanze“, Veranstalter: Förderverein der Oberschule

21. Juni 2015, 09:30 Uhr

Sielmanns Natur-Foto-Camp für Kinder und Jugendliche

Ort: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, Wanninchen 1, 15925 Luckau OT Görlsdorf

27. Juni 2015, 14:00 Uhr

Dorffest in Zieckau

Ort: Zieckau, Hahngarten

28. Juni 2015, 10:00 Uhr

Das Auf und Ab nach der Kohle - Ranger-Radtour entlang der Bergbauseen um Schlabendorf

Treff: Parkplatz an der Marina Schlabendorf, Veranstalter: Naturwacht im Naturpark Niederlausitzer Landrücken

28. Juni 2015, 16:00 Uhr

„Das Tierhäuschen“ - ein Kindermusiktheaterstück

Ort: Turnhalle der Grundschule „Rosa Luxemburg“ in Luckau, Matschenstr. 12, Veranstalter: Niederlausitzer Musik- und Kunstschule e. V.

4. Juli 2015, 20:15 Uhr

Stundenschwimmen

Ort: Freibad Luckau, Veranstalter: Stadt Luckau

12. Juli 2015, 16:00 Uhr

Konzert mit dem Luckauer Kammerchor „Cantemus“

Ort: Kulturkirche Luckau, Nonnengasse 1, Veranstalter: Luckauer Kammerchor „Cantemus“

Amt Lieberose / Oberspreewald

Juni

4. Juni 2015, 19:00 Uhr

Anett Wockenfuß, Australische Tierwaisen und ihre Geschichte

im Museum in Trebatsch

5. Juni 2015, 21:00 Uhr

Auf den Spuren der Nachtschwalbe

Lauschen Sie mit Frau Eisenschmidt dem Schnarren des Ziegenmelkers vor beeindruckender Kulisse.

Treff: 21:00 Uhr am Parkplatz Sukzessionspark an der B168 (zwischen Lieberose und Turnow), für Familien geeignet, Spende erbeten

6. Juni 2015

3 Jahre Bürgerzentrum »Darre« Lieberose

Film »August der Starke und die Liebe« ab 16:00 Uhr Eröffnung der Ausstellung »Wege zwischen Preußen und Sachsen« ab 17:00 Uhr
Bürgerzentrum »Darre«, Schlosshof

7. Juni 2015, 15:00 Uhr

Kindertagsfeier der Kita und Vereine

Bei allerlei Kurzweil können die Kinder einen besonderen Nachmittag erleben. auf dem Schulhof der Grundschule Lieberose

7. Juni 2015, 10:00 Uhr

Moorgeheimnisse

Erleben Sie mit Frau Hiekel die geheimnisvolle Welt der Moore und warum ihr Erhalt so bedeutsam ist.

Treff: 10:00 Uhr Parkplatz Bergsee (500 m nördlich von Butzen)
Wasserunempfindliche Schuhe oder Gummistiefel mitbringen,
Unkosten: 4,00 EUR, Anmeldung unter Tel. 033671 32788 erbeten

13./14. Juni 2015

Feuerwehrfest - 90 Jahre Feuerwehr

Gelände Lindengarten Byhleguhre

14. Juni 2015, 9:00 Uhr

Kräuterwanderung

Heimische Kräuter erkennen und sammeln mit Torsten Spitz

Treff: 09:00 Uhr am Friedhof Reicherskreuz, Lieberose
5 bis max. 15 Teilnehmer, Anmeldung bis 11. Juni unter Tel. 033673 55097
möglich, Spende erbeten

20./21. Juni 2015

22. Spreewälder Johannismarkt in Straupitz

Größter regionaler Traditionsmarkt

Brauchtum, Handwerk, Geschichte & Kultur
Landtechnik- & Traktorenschau, Spreewälder Kahnkorso

Stars und beste Unterhaltung NON STOP

Programm Attraktionen für Kinder

Präsentiert von Antenne Brandenburg

Informationen zum Festprogramm und zum Festbeitrag erhalten Sie tag-
esaktuell unter www.Spreewälder-Johannismarkt.de und der Tourist-
information Oberspreewald, Tel. 035475 80977

Veranstaltungszeitraum: Samstag, 10:00 - 01:00 Uhr,
Sonntag, 10:00 - 18:00 Uhr

26. Juni 2015, 19:30 Uhr

Blechbläserquartett Dresden

In der Kirche Neu Zauche



Die vier Musiker bringen Bläsermusik von Klassik bis Modern zu Gehör sowie bekannte und geliebte Melodien.

Leitung: Frank Eisersdorf, Dresden.

Eintritt: 7,- EUR

27. Juni 2015

Schützenfest des Schützenvereins Lieberose

Zum Schützenfest sind alle Bürger der Stadt und der umliegenden Gemeinden herzlich eingeladen, neben den Schießwettbewerben ist für allerlei Kurzweil gesorgt.

ab 08:00 Uhr Schießwettbewerbe, 15:00 Uhr Siegerehrung

27. Juni 2015, 14:00 Uhr

Sommerfest am Lieberoser Hafen

Bei Musik, Tanz sowie Kaffee und Kuchen wird zum Sommerfest und zum 10-jährigen Bestehen des FiZ eingeladen.

im FiZ Lieberose, Mühlenstraße

27. Juni 2015, 19:00 Uhr

Line Dance Party

Waldbühne Lieberose auf dem Gelände des Schützenvereins,

Unkostenbeitrag: 5,00 EUR

27. Juni 2015, 20:30 Uhr

mit den Händen fliegen und den Ohren sehen ...

Fledermausabend für Familien und andere Nachtschwärmer.

Treff: 20:30 Uhr Parkplatz Bergsee (500 m nördlich Butzen),

Beitrag: 5,00 EUR, bitte warme Kleidung und Taschenlampe mitbringen,

Anmeldung unter Tel. 033671 32788

Juli

2. Juli 2015, 19:00 Uhr

André Parade, Trebatsch - Ein Dorf ehrt seinen Australienforscher

im Museum in Trebatsch

3. Juli 2015, 19:30 Uhr

Orgelkonzert Matthias Eisenberg

in der Kirche Neu Zauche

Matthias Eisenberg, Straupitz, spielt Werke von J. S. Bach, G. F. Händel und F. Mendelssohn sowie freie Improvisationen. Eintritt: 7,- EUR

4. Juli 2015, 14:00 Uhr

8. Brunnenfest in Neu Zauche

Amt Unterspreewald

7. Juni 2015, 16:00 Uhr

Geistliche und weltliche Gesänge in der Kirche zu Mahlsdorf - „Leise zieht durch mein Gemüt“

Kerstin Domrös und Peter Ewald stellen Lieder verschiedener Epochen vor.

14. Juni 2015, 18:00 Uhr

Konzert für Orgel, Flöte und Horn in der Stadtkirche zu Golßen

An der Orgel: Gisbert Näther

28. Juni 2015, 17:00 Uhr

Mixtur im Bass - Konzert für Orgel, Violoncello, Violine und Gesang in der Stadtkirche zu Golßen

Zu Gehör gebracht werden Werke von Johann Sebastian Bach.

1. Juli 2015, 13:00 Uhr

Eröffnung der Schwimmbadsaison im Schwimmbad Golßen

Stadt Vetschau/Spreewald

19. bis 21. Juni 2015

700 Jahre Naundorf/Spreewald

Programm unter www.vetschau.de/veranstaltungen/

700-jahre-naundorf-spreewald

20. bis 21. Juni 2015

Vetschauer Schlossparkfestspiele

Details unter www.vetschau.de/veranstaltungen/schlossparkfestspiele

Veranstaltungsort: Schlosspark

27. Juni 2015 ab 10:00 Uhr

11. Wüstenhainer Treckertreffen und Sommerfest

Ausstellung historischer und moderner Traktoren mit Rahmenprogramm, Treckerkorso und Versorgungsangebot

Veranstaltungsort: Laasow, Festwiese Wüstenhain

27. bis 28. Juni 2015

18. Heimatfest Ogrosen

Programm, Aktionen und Leckereien

Veranstaltungsort: Ogrosen

4. Juli 2015 ab 00:00 Uhr

20:15 Stundenschwimmen - Städtewettbewerb

Veranstaltungsort: Sommerbad, Reptener Chaussee

10. bis 11. Juli 2015

Brunnenfest

Veranstaltungsort: Richard-Hellmann-Straße

17. bis 18. Juli 2015

Sportfest der Spielvereinigung Blau-Weiß 90 e. V.

Veranstaltungsort: Sportplatz, Stradoweg

